

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 217.

Dienstag den 16. September

1884.

**Neues Opernhaus Frankfurt a. M.**  
Interims-Eintrittskarten mit sicherer Antwort,  
schaft auf gute Blätter koste frei in der Buchhand-  
lung Jurany & Hensel, Wiesbaden. 84

**Schmuck-** & Gebrauchs-Gegenstände  
aller Art in Gold & Silber empfiehlt  
12934 Jul. Behr, Juwelier,  
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

**Spezialität:**  
**Hemden nach Maass**

unter Garantie.

Herrenhemden mit dreifach leinener Brust  
per halbes Dutzend 22 Mark.

726 August Weygandt, Langgasse 8.

Gegründet 1852.

**Schmuckfedern** werden täglich ge-  
waschen, gefärbt und  
gekränzt zu den billigsten Preisen.  
J. Quirein, 8 Spiegelgasse 8.

**Fußgerechte Schuhe** 9232  
für empfindliche und ge-  
fundne Füße fertigt auf's  
Genaueste und Feinstes  
Jacob Kern,  
Schuhmachermeister,  
6 Grabenstraße 6.

**Das Bilder-Einrahmen,**  
**das Neuvergolden,**  
die Herstellung von neuen Bilderrahmen,  
Spiegeln und Gallerien &c., verziert oder  
glatt, wird sauber und billig besorgt in der  
Vergolderei und Spiegel-Handlung  
von Hr. Reichard, Kaiserstraße 67.  
Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von  
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-  
leisten billigst.

**Gummi-Betteinlagen**  
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
mit guten Qualitäten  
Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 82, im "Adler".

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
2 b, Kirchgasse 2 b, 110  
empfiehlt sein Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-  
und Rastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.  
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

## C. Jung Wwe.

empfiehlt ihre beiden wohlsortirten Grabsteingeschäfte  
links der beiden Friedhöfe. Monumente in jeder ge-  
wünschten Steinart und Größe unter Garantie für Material,  
gediegene Ausführung und Fundamentierung derselben. Auswahl  
von Einfassungen, Gittern u. s. w. Das Renoviren  
und Vergolden älterer Steine wird sofort besorgt, sowie alle  
in das Bildhauer- und Marmorgeschäft einschlagende Arbeiten.  
6902 Achtungsvoll D. O.

**Badhaus zum goldenen Brunnen,**  
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
13276 Besitzer: S. Ullmann.



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Lager:

1876er Bonnes Côtes . 1.10.	1874er Lamarque . . . 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1874er St. Julien . . . 3.—
1874er Blaye . . . 1.35.	1874er Pontet Canet . . 3.50.
1875er St. Emilion . . 1.50.	1874er Kirwan . . . 4.—
1874er Médoc . . . 2.—	1874er Chateau Lafite 8.—

**Feinere Marken** laut Liste bis Mk. 15.— per Flasche.  
Cognac à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.— 476  
— Reinheit garantirt. Bei Mehrabnahme Rabatt. —

## Back-Pulver

(Baking-powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,  
Torten, puddings &c. ohne Hefe, in Packeten à 10 und  
25 Pf. empfiehlt

9786 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

**Plakate:** "Möblirte Zimmer", auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

## Freiwillige Versteigerung.

Dienstag den 16. September d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Saalgasse 26 zu Wiesbaden wegen Geschäftsvorlegung nachbenannte, noch nicht gebrauchte Mobilien, als:

Secretäre, Spiegel, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, Betten, Tische, Stühle etc., gegen gleich baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 13. September 1884.

9961 Schröder, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 16. September I. J. Morgens 9 Uhr werden in dem Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, hier

ca. 30 Strohhüte, versch. Blumen, Bänder, Rüschen, Garnituren u. vergl. mehr  
öffentlicht zwangswise versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10058 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 16. September 1884 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr werden wegen Geschäftsaufgabe in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a hier:

ca. 500 Stück Reiher-, Fantasie- und Strandfedern, 15 garnierte Damen-Winterhüte, Kragen, Haubichuhe, Negligéhauben, ca. 50 Großkleiderknöpfe, eine große Anzahl wollener Tücher, ungarnierte Damen- und Kinderhüte, Ballblumen und Bouquets u. s. w.

öffentlicht freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10059 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Freitag den 19. September d. J. Nachmittags 5½ Uhr werden in dem Rathause zu Dohheim die nachstehenden Arbeiten und Material-Lieferungen zur Errbauung eines Spritzenhauses öffentlich vergeben, als:

	M.	W.
1) Grund- und Maurerarbeit veranschlagt zu	258	25
2) Kimmerarbeit . . . . .	273	22
3) Dachdeckerarbeit . . . . .	"	149 88
4) Schreinerarbeit . . . . .	"	287 42
5) Senglerarbeit . . . . .	"	49 85
6) Schlosserarbeit . . . . .	"	128 —
7) Lüncherarbeit . . . . .	"	64 4

Die Zeichnungen, Bedingungen und Kostenvoranschläge liegen von heute ab auf der Bürgermeisterei zu Dohheim während der Dienststunden zur Einsicht offen.

Dohheim, den 15. September 1884. Der Bürgermeister.

293 Heil.

## Heute Nachmittag 3 Uhr

Obstversteigerung des Herrn Thon. Sammelplatz der Steigerer am alten Exerzierplatz.

381 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

## Versteigerung.

Morgen Mittwoch von früh 9 Uhr an sollen Michelsberg 30 wegen Umzug verschiedene Möbel, Betten, Sofas, Hans- und Küchengeräthe versteigert werden.

10151

## Bekanntmachung.

Aus Rücksicht auf die vielen Anforderungen, welche im Laufe des Sommers an den Wohlthätigkeitsfonds unserer Mitbürger herangetreten, hat der Vorstand des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ sich veranlaßt gesehen, den für diesen Herbst in Aussicht genommenen Bazar zum Besten der verschiedenen Zweige der Thätigkeit des Vereins und der Kleinkinder-Bewahranstalt bis zum nächsten Frühjahr zu verschieben. Wir sprechen aber schon jetzt die dringende Bitte aus, unser Unternehmen bereitwilligt unterstützen zu wollen und fordern die jungen Damen der Stadt auf, während der kommenden langen Abende Arbeiten für den Bazar anzufertigen. Die Finanzen des Frauen-Vereins, wie die der Kinderbewahr-Anstalt, werden entschieden einer Nachhilfe bedürfen, da dieselben im Winter stets in erhöhtem Maße in Anspruch genommen sind. Der Ausverkauf des Kronen-Vereins im Laden findet jedoch in derselben Weise, wie in den letzten Jahren, Ende November statt, um neue Arbeiten ausgeben zu können.

Der Vorstand  
244 des „Wiesbadener Frauen-Vereins“.

## Armen-Verein.

Aus einem schiedsmännischen Vergleiche durch Herrn Schmidt-Casella Mark 5; aus d. gleichen Mark 3 für unsere Armen erhalten, bescheinigt verbindlich dankend

Wiesbaden, den 15. September 1884.

376 Der Vorstand: A. Dresler.

## Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 19. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden aus einem großen Damen-Confections-Geschäft

## circa 80 Damen-Mäntel

verschiedener Art, als:

Jacquets, Umhänge, Brunnenmäntel, Regenmäntel, Matlasse, Paletots, Herbst- und Wintermäntel, sowie Kindermäntel mit reicher Verzierung,

im Auctionssaale

## 6 Friedrichstrasse 6

öffentlicht gegen gleich baare Zahlung versteigert.

377 Ferd. Müller.

## Zur Aufklärung!

Mit der jüngst angezeigten Versteigerung von Tapeten des Herrn Ferd. Marx stehe ich in keinerlei Verbindung.

Es sind dies Parthien, welche von dem jetzt nicht mehr hier weilenden Herrn Rauschenbusch gelegentlich Geschäft-Nebenahme ohne mein Wissen zurückgehalten wurden.

## A. Rauschenbusch Nachf.,

Inh.: Herm. Beltz,

9972 Kirchgasse 40 im „Rothen Haus“.

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen  
Oranienstraße 23, Hinterhaus.

10148  
Ein leichter Wagen (Doggard), Rückfiz zum Verstellen, zu verkaufen Kochbrunnenplatz 3.

10083

## Fran Rendant Meyer,

Schillerplatz 8, Damen-Kleidermacherin.  
Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Kostüme  
elegant und rasch. Buschneide-Unterricht in und außer  
dem Hause in ganzen Tagen und einzelnen Stunden nach  
18jähriger, praktisch geübter Methode.  
Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet. 10075

## Strickwolle,

beste Qualitäten von Merkel & Wolf und englische  
in großer Farben-Auswahl, per Pfund von 2 Mark  
50 Pf. —  $\frac{1}{2}$  Pfund 50 Pf. — an empfehlenswert in frischer  
und dauerhafter Ware. 10046

W. Ballmann, Langgasse 13.

## Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt  
10041 Carl Götz, Webergasse 22.

## „Zauberstöte“.

Heute Dienstag Abends von 6 Uhr an:  
10066 Spanau. Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

Empfehlenswert:

## Prima Scheiben-Honig

per Pfund à 1.80.  
10134 H. J. Viehöver, Hoflieferant.

## Aecht italienische Salami

(Salami di Codognia).

10108 J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.

## Teltower Rübchen

frisch eingetroffen bei 10115 A. Schmitt, Ellenbogenasse 2,  
früher Webergasse 25.

## Teltower Rübchen!

10146 J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

## I<sup>a</sup> Holl. Häringe

per Pf. 84 Pf. Ede der Bleich- u. Hesenenstraße 2. 10094

## Kieler Büdlinge und Sprollen, Rhein-Lachs

(geräuchert) empfiehlt 10116 A. Schmitt, Ellenbogenasse 2,  
früher Webergasse 25.

## Kieler Büdlinge

(täglich frische Sendung) empfiehlt 10052  
Kirchgasse 44, J. C. Heiper, Kirchgasse 44.

## Nenes Mainzer Sauerkraut 12 Pf.

wieder frisch 10097 P. Freihen, Rheinstraße 55, Ede der  
eingetroffen. Karlstraße.

## Frische Taselbutter

tägl. eintr. Ede der Bleich-  
u. Hesenenstraße 2. 10093

Adlerstraße 33 sind Klebefilz v. Kamot 20 Pf. zu haben. 10008

Schöne Rothbirnen per Kumpf 50 Pf. sind zu haben  
Friedrichstraße 14, Mittelbau, Dachlogis. 10099

Ein gut erhaltenes, vorständiges, französisches Bett zu  
verkaufen Langgasse 11, I. 9974

Ein gut erhaltenes warmer Wintermantel ist zu verkaufen.  
Röheres in der Expedition d. Bl. 10129

Zwei n.ue. nuzv.-pouvr. Kommoden unter Garantie zu  
verkaufen Mouritzplatz 3. 10141

Distelfinken u Stockfinken zu verk. Castellstraße 8 1 St. 10131

Kanarienvögel werden in größeren Partien angekauft  
in der Vogelhandlung Grabenstraße 34. 9862

Eine junger Wropshund (Männchen), sowie 1 vollst. Kinder-  
bett zu verkaufen Schwabacherstraße 55 Parterre link. 10070

Ein kleiner, transportabler Herd wird zu kaufen gesucht.  
Röheres Langgasse 8 im Laden. 9969

Rheinstraße 53, II, Würmbacher Reg.-Füllhofen zu pf. 10088

Zwei schöne Sänlenöfen zu verkaufen. Röh. Exped. 9814

Ein schöner Kaminofen zu verkaufen. Röh. Exped. 9817

## J. Hohlwein, Hesenenstraße No. 23,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter  
Kochherde eigener Construction  
in eleganter und solider Ausführung  
unter Garantie.

Als Vertreter der Firma Julius Wurmbach in  
Bodenheim halte ich vollständiges Lager in Regniröfen  
und empfiehle diese zu äußerst billigen Preisen.

N.B. Die Construction dieser Oefen ist so eingerichtet, daß  
dieselben den Winter über ununterbrochen im Brand  
erhalten werden können. D. O. 9999

## Für Meßger.

Ein für Meßger sehr passender Fleischwagen zu verkaufen  
in Mainz, Göttergasse 1. 373

Zwei Rundreise-Billetts I. Classe von Wiesbaden  
nach Köln billigst abzugeben Rheinstraße 72, 1. Etage. 9963

Retour-Billet 3. Classe nach Berlin billig abzu-  
geben. Näh. im „Hotel Einhorn.“ 10102



# Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager vollständig zu räumen, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5% Sconto**.

Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück zu aussergewöhnlich billigen Preisen**.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**

**Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.**

9128

## = Geschäfts-Vergrösserung. =

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, dass ich durch **Vergrösserung meines Ateliers** in den Stand gesetzt bin, alle an mich gestellten Anforderungen in kürzester Zeit zu erledigen. Gleichzeitig empfehle ich mein

**Lager in selbstgefertigten Gold- und Silberwaaren**  
zu den anerkannt billigsten Preisen.

8201

Achtungsvoll

**H. Lieding, Juwelier,**  
**■ 16 Ellenbogengasse 16. ■**

## Die Lampen-Fabrik

von

**Abels-Menrér,**

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfiehlt in grösster Auswahl ihre Neuheiten in Hänge-, Tisch-, Wandlampen &c.

Tischlampen mit Patent-Rundbrenner von Mf. 2.25 an.

Hängelampen," reich verziert, von 8 Mark an bis zu den hochfeinsten in cuivre poli.

Wandlampen von 50 Pf. an.

Hand- und Nachtlampen, Ampeln, Windleuchter,

Benzinleuchter, Sturm- und Schaffuerlaternen &c.

Alle Lampentheile, als: Brenner, Glocken, Cylinder,

Vasen, Augeln, Tulpen, Dachte &c.

Umdämmungen und Reparaturen an Lampen aller Systeme.

Den Herren Spenglein und Wieder verkäufern steht meine

Frygos-Breitliste zu Diensten.

**Eine grosse Partie  
Meubles- und Portières-Stoffe**

in einzelnen Stücken und Coupons,

**Weisse und Ecru-Gardinen**

in Resten von 2—4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

**Teppiche,**

abgepasst, verschiedene Größen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**M. Wolf, Zur Krone,**

Hof-Lieferant.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst Geschäfts-Local in meinem Hause Jahnstraße 5.

Wiesbaden, den 15. September 1884.

10147 **Moritz Kleber.** Tüncher und Lackirer.

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird schnell und billigst bezahlt in der Wasch- und Glanz-Büglerei Metzgergasse 10.

9670

**Betten- und Möbelverkauf.**

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39.



An- und Verkauf von getragenen Kleidern,  
Möbel u. c. bei  
W. Münz, Makaerstr. 21.

102

## Wegzugs halber billig zu verkaufen

eine Garnitur in geschnitztem Mahagoni-Holz, bestehend in Sopha, 3 Sesseln und 2 Stühlen in Medaillonform, Tisch, Spiegel, Console mit weißer Marmorplatte und 2 Gallerien; ferner in Nussbaum 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 6 Polsterstühle und 1 zweithüriger Schrank. Einzusezten von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres in der Expedition d. Bl. 10122

**Nähmaschine** (Singer), eine gebr., gut erhaltene, s. vll. zu verl. A. Hermannstr. 12 i. Laden. 10002

Kreisfähr. Kleider- u. Küchenchränke zu verl. Hömerb. 32. 9986

Ein Kinderschwagen, gut erhalten, für 5 Mark zu verkaufen. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege hoch. 9994

Eine Partie größere und kleinere Lager- und Versandtässer werden preiswert abgegeben in der Weingroßhandlung von Siegmund Kahn, Karlstraße 15. 9892

### Tages-Kalender.

Dienstag den 16. September.

Fortbildungsschule für Mädchen. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Knaben-Pensionat der Herren Dr. Kühlner und Dr. Burkhardt in Biebrich a. Rh. Beginn des Winter-Semesters.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Wiesbadener Bürger-Chor. Abends 9½ Uhr: Probe.

### Königliche Schauspiele.

Dienstag, 16. September. 168. Vorstellung.

#### Er muß auf's Land.

Burgtheater in 3 Aufzügen nach Bayard und de Bally von W. Friedrich.

##### Personen:

Frau von Ziener . . . . .	Frau Rathmann.
Celestine von Drang, ihre Tochter . . . . .	Frl. Buze.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegerohn . . . . .	Herr Reuble.
Pauline, seine Schwester . . . . .	Frl. Lipski.
Cesar von Freimann, Marine-Offizier . . . . .	Herr Beck.
Rath Preßler . . . . .	Herr Grobecker.
Frau von Flor, eine junge Witwe . . . . .	Frl. Wolff.
Eduard von Braun . . . . .	Herr Neumann.
Nanni, Kammermädchen . . . . .	Frl. Trabold.
Ein Diener der Frau von Flor . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Diener der Frau von Ziener . . . . .	Herr Brüning.

Scene: Eine Residenz.

##### Tanz-Divertissement.

Aufang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 17. September: Der Barbier von Sevilla.  
(Mosine: Frl. Jenny Alt, als Gait.)

### Lokales und Provinzielles.

y (Königliche Regierung. Sitzung vom 18. September.) Vorsteher: Herr Ober-Regierungsrath Möller. Protocollführer: Herr Regierungs-Sekretär Knop. Die Anna Maria Burkhardt erhält am 4. Februar 1. J. von der Polizei die Genehmigung, sich als Gezindevermiethin in Frankfurt a. M. (alte Roßhöfstraße 14) niederzulassen. Sie benutzt diese Gelegenheit, möblierte Zimmer mit Pension an zweideutige Frauenzimmer zum Lagespreise bis zu 4 Mark und höher zu vermieten. Dies, sowie die Art und Weise, wie sie das Gewerbe als Gezindevermiethin betrieb, veranlaßte die Polizei, ihr unter dem 6. August

den Fortbetrieb ihres Gewerbes zu untersagen. Gegen diese Verfügung erhob die Burkhardt Einpruch und bestritt sämtliche ihr zur Last gelegten Momente. Die Reg. Regierung indeß bestätigte den Beschluss d. Reg. Polizei-Präsidiums und verworf die Berufung. — Herr Fri. Müller zu Höchst hat bei dem Gemeinderath seiner Gemeinde den Antrag gestellt, ihm die Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirtschaft zu erhalten, bezw. zu befürworten. Das Haus, in dem er die Gastwirtschaft betreiben will, liegt an der Königssteiner Straße. Geschäftsteller beantragt, ein Gasthaus insbesondere für Reisende einzurichten. Der Höchster Gemeinderath befürwortete das Gesuch, da zur Einrichtung eines Gasthauses für Reisende besserer Klassen wirklich ein Bedürfnis vorhanden sei. (In Höchst bestehen 22 Gast- und Schankwirtschaften und 7 Verkaufsstellen für Branntwein) und der Amtsbezirksrath genehmigte auch am 23. Juli das Gesuch. Der Reg. Amtmann aber legte während der Sitzung gegen diesen Beschluß sein Veto ein, indem er sich darauf stützte, daß in Höchst noch eine ganze Reihe von Gasthäusern, wie z. B. der „Landsberg“, das „Casino“, „Raffauer Hof“ etc. existierten, die bessere Zimmer für Reisende zur Verfügung stellen könnten. Der Geschäftsteller meldete gegen diesen Entschluß rechtzeitig die Berufung an. Zur Vorbringung weiteren Beweismaterials wurde die heutige Verhandlung auf Samstag den 27. September Vormittags 11 Uhr verlegt. — Das Rechtsgefecht des Herrn Adolf Reeh in Billingen, dem die Concession zur Einrichtung einer Gastwirtschaft dagegen mangelnden Bedürfnisses halber versagt worden war (Billingen mit 277 Einwohnern besitzt bereits zwei Schankwirtschaften), wurde aus dem nämlichen Grunde von der Königl. Regierung verworfen. — Das Gesuch der Witwe J. J. Leonhardt zu Frankfurt a. M. (Darmstädter Landstraße), die um Genehmigung zum Ausbau vor Spirituosen bezw. zum unbeschrankten Fortbetrieb der ihrem Gemahnen seit concessionirten Wirtschaft eingetreten war, wurde genehmigt. — (Nächste Sitzung am Samstag den 27. September, Vormittags 11 Uhr.) \* (Amtsbezirksrath.) Die nächste Sitzung des Amtsbezirksraths für das Landamt Wiesbaden findet Mittwoch den 17. d. Mis., Vormittags 10 Uhr beginnend, in dem Kreishause, Adolphstraße 10, hier selbst statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1) Gesuch der Gemeinde Naurod um Übernahme der durch die Reparatur der Kirche dagegen entstehenden Kosten auf die Gemeinkasse; 2) zwei Tauch- und Kaufverträge der Gemeinde Biebrich; 3) die für die Gemeinden Auringen und Naurod pro 1884/85 aufgestellten Wald-Culturpläne; 4) Accisabfindungen zwischen der Gemeinde Frauenstein und Privaten; 5) Festlegung der Umlaufskosten eines Lehrers von Biebrich; 6) Gesuch des Reinhard Max zu Biebrich-Mosbach um Erteilung der Concession zum Betriebe einer Wirtschaft; 7) die Statuten über die Einrichtung des Feuerlöschwesens in den Gemeinden Dogheim, Erbenheim, Heckel und Naurod; 8) verschiedene Armegefweise; 9) ein sonstige Mithilfe.

\* (Der Centralvorstand des „Gustav-Adolf-Vereins“ veröffentlicht, nachdem die feierliche Versammlungstage beendet, folgenden Dank an die Bewohner Wiesbadens: „Nachdem die 38. Hauptveranstaltung des evang. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung geschlossen ist, fühlt sich der Centralvorstand gedrungen, der Stadt Wiesbaden seinen innigen Dank für die ihm gewährte gastliche Aufnahme auszusprechen. Dieser Dank gebührt zuvörderst den hohen königlichen und städtischen Behörden, welche ihr Interesse für unser Werk in einer für uns ehrenvollen und wohltuenden Weise an den Tag gelegt haben, sowie dem Kirchenregiment des Landes Nassau, welches von Anfang an sich zu dem Gustav-Adolf-Verein so freundlich gestellt hat. Wir danken ferner dem aus Männern aller Stände zusammengesetzten Fest-Comitee, welches der überaus wohlvollen Arbeit dieses Fest vorzubereiten und zu leiten sich unterzogen hat, dafür aber nun auch das Bewußtsein haben kann, daß ihm Alles wohlgegelingt ist. Wir danken den lieben Männern und Frauen, welche durch wahrhaft vollendete Gesangsausübung uns erbaut haben, sowohl in den Gottesdiensten, als in dem feinen und wahrhaft erhebenden Schlus-Koncert. Wir danken den Lehrern und Schülern der Elementar- und der höheren Schulen, welche Festgeschenke dargebracht haben, vor Alem dem hochgeehrten Frauenverein Wiesbadens, der, begleitet von anderer, auch auswärtiger Frauenliebe, unseren Fest-Altar so herrlich geschmückt hat, wie es herrlicher und schöner nicht gewesen ist. Wir danken allen Deinen, welche das Fest uns grüßten und schmückten, auch den Schulkindern von Gedach und sonst für ihren frischen Liebesgruß bei der Rheinfahrt. Wir danken den liebenswürdigen Familien der Stadt, welche uns in ihren Häusern gastlich aufgenommen haben, und der ganzen Gemeinde für das Interesse am Vereinswerke, welches sie auch durch die Theilnahme an den Gottesdiensten und Versammlungen bewiesen hat, überhaupt Allen, welche dem Vereinswerke mit den Gaben, die Gott ihnen verliehen, in irgend einer Weise gebietet haben. Mit wahrer Aufopferung hat insbesondere Herr Reg.-Rath Dr. Fürthaber seit Monaten das Fest bereitet und geprägt und mit seinen geehrten Mitarbeitern nun die Freude, daß nicht bloß brauen, sondern auch drinnen wahrhaft festlicher Sonnenchein auf der Feier lag von Anfang bis Ende. Dergleichen gebührt unser Dank der evangelischen Gemeinde Rüdesheim für die liebvolle Aufnahme. Die christlich-brüderliche Theilnahme, die wir hier gefunden haben, hat uns den Genuss der landschaftlichen Schönheit dieser einzigartigen Gegend des deutschen Vaterlandes, die vom hellen Sonnenschein beglänzt vor uns lag, noch wesentlich erhöht. Die Feier am Niederwald, welche uns ebenfalls Wiesbaden bereitete, ist eine der denkwürdigsten Feiern für den Verein geworden. Nicht bloß während unserer Arbeit in Wiesbaden, sondern bis zu unserer letzten Rückkehr vom Niederwald grüßte uns des Herrn der Gruß gärfällig und schön vorbereitende Bied. Gott der Herr wolle nach seiner Gnade eine Spur des Segens von dem Lager

**Gustav-Adolf-Vereins** in dem schönen, in vieler anderer Hinsicht so gesegneten Rheingau verbleiben lassen! Wiesbaden, 18 September 1882. Der Centralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung. Dr. G. Fricke, Vorsitzender. Dr. von Criegern, Schriftführer.

\* (Der Katholische Kirchenchor) veranstaltet künftigen Sonntag im "Römer-Saal" eine Abend-Unterhaltung, bei welcher auf Wunsch vieler seiner Freunde das vor einigen Jahren beßfällig aufgenommene Theaterstück "Die Reise um die Erde in 80 Tagen" wiederum von ihm zur Aufführung gebracht werden wird. Die Mitglieder sind mit der Neuinschriftung ihrer Rollen eifrig beschäftigt und bringen ohne Zweifel eine Vorstellung zu Stande, welche alle Besucher befriedigt. Vor und nach der Aufführung kommt je ein größerer Männerchor zum Vortrage und wird somit auch klängreiche Belebung umeinander gebracht. Der Verein rechnet auch diesmal auf zahlreichen Besuch, umso mehr, als das Eintrittsgeld ein sehr geringes ist.

\* (Promenadekarte von Wiesbaden.) Im Verlage der Buchhandlung von Heller & Geck ist soeben eine neue Ausgabe der von Premier-Lieutenant Schott ausgeführten "Promenadekarte von Wiesbaden" erschienen. Dieselbe umfaßt die nächste Umgebung der Stadt in einem Maßstab von 1 : 25,000, und zwar die Strecke vom Chausseehaus bis zum Lindenthaler Hof, wie diejenige von der Stadt bis zur Platte. Die geistige Terranzzeichnung bringt Berg und Thal plastisch und anschaulich zur Darstellung, und ebenso charakteristisch haben Wald und See sich daraus hervor. Der Lauf der blaugebrachten Wälder läßt sich in den mit besonderer Sorgfalt, Genauigkeit und Vollständigkeit behandelten Karten leicht verfolgen; die Schneisen, die Wald- und Fußwege, besonders die durch die räumlichen Werthe Thätigkeit unseres Verschönerungsvereins in so mannigfältiger Ausdehnung geschaffenen Promenadewege, die Fahrstrassen, alle diese finden sich auf der kleinen Karte in entsprechender Abhängigkeit so klar und deutlich, daß es dem Wanderer leicht wird, sich zu orientieren und auf seinem Gange sicher zu fühlen. Ohne die Karte altheit zu überladen, sind die besuchteren Walddistrikte namentlich gemacht, die höchste Punkte bezeichnet und die in unseren Waldungen zerstreuten Standorte von Bauwerken aus römischer Zeit angegeben. Die Karte hat sie bereits bei der ersten Ausgabe als ein überläufiger Führer in den Umgängen unserer Stadt bewährt und wird deshalb auch in der verbesserten und vervollständigten neuen Ausgabe Anerkennung und freundliche Aufnahme finden. Der Preis der auf Leinwand gezogenen Karte, 1 M. 50 Pf., ist ein sehr billiger.

\* (Submission.) Zu dem auf gestern Vormittag 11 Uhr anberaumten Submissionstermine, betreffend Pflasterung eines 6 Meter breiten, ca. 115 Meter langen Streifens auf dem Marktplatz, waren 5 Offerten eingegangen. Es offerierten die Herstellung pro Quadratmeter 1) W. Minor zu 2 M. 29 Pf., 2) Emil Mühlbach zu 2 M. 15 Pf., 3) Carl Birk zu 2 M., 4) Ph. Wagner zu 2 M. 20 Pf., 5) L. Reichardt und E. Reichwein zu 2 M. 20 Pf.

\* (Besitzwechsel.) Herr Schreinermeister Philipp Moog hat im Haus Dorotheimerstraße 54 für 19,000 Mark an Herrn Gottschalk hier, Trog verkauft. — Herr Gärtner Johann Scheben aus Eschelheim hat von Herrn Privater Johann Sarg dahier eine 42 Ruten lange halbsteile Weise im District "Au" (links von der Walmühlestraße) für 9000 Mark gekauft.

\* (Confiscation.) Auf dem hiesigen Virtualienmarkt wurden wiederum mehrere Körbe unreifer Zwetschen durch die Polizei beschlagnahmt.

\* (Das Fest der goldenen Hochzeit) begingen vorgestern Herr Bauer und Spielwarenhändler Johann Engel und Ehegattin das im Kreise ihrer zum Theil aus weiter Ferne zu diesem Ehrentag hier eingeladenen Kinder.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verlorenen Woche laut den täglichen Listen des "Bade-Blatt" 619 Personen.

\* (Obst-Diebstahl.) Am Samstag Nachmittag wurde im Domäntal von einem Schuhmann ein junger Mensch bei der Entwendung von Trauben überrascht. Unter Zurücklassung seines Korbes ergriff der Dieb die Flucht.

\* (Bimmer-Brand.) Im 3. Stockwerke eines Hauses in der Breiten Adelheidstraße richtete am Samstag Abend ein Bimmerbrand nicht unbekümmert Schaden an.

\* (Schierstein.) Bei dem vorgestern Sonntag stattgefundenen Turnieren der "vereinigten ländlichen Vereine" errang die hiesige Landgemeinde 10 Preise und zwar: 1. R. Schmidt den 2., R. Schmidt den 3., Seipel den 7., W. Hirsch den 10., R. Stroh den 13., R. Dubischek den 14., Aug. Schmidt den 17., Alb. Klein den 21., Friz Gill den 24., Edergart den 25. Preis.

\* (Der Sicherheitshafen zu Oberlahnstein) wird nach einer Fertigstellung am 1. October d. J. von der Eisenbahnbau-Verwaltung an die Wasserbau-Verwaltung übergeben werden. Als Hafenmeister ist der bisherige Kribbmeyer Osiendorf zu Dies ernannt worden.

(Bur Reichstagwahl.) Am Sonntag fand in Frankfurt a. M. eine Zusammenkunft von Vertrauensmännern der deutschen freisinnigen Partei aus dem 1. Kast. Wahlkreise statt. In derselben wurde der bisherige Abgeordnete, Herr Gutsbesitzer Mohr aus Niedernreifen, einstimmig als Kandidat der deutschen freisinnigen Partei für die diesjährige Reichswahl aufgestellt. Herr Mohr hat sich auf vorherige Anfrage bereit erklärt, das Mandat wieder anzunehmen. Die Erschienenen bestellten einen schriftführenden Ausschuss aus folgenden Vertrauensmännern: 1) Gastwirt Peter in Idstein, Vorsitzender; 2) Stadtrechner Bechthof baselbst,

Geschäftsführer; 3) Fabrikant Mager in Königstein; 4) Rechtsconsulent Kilber in Höchst; 5) Deconom Weber in Massenheim; 6) Fabrikant Messer in Homburg; 7) Kaufmann Peter in Wiesbaden; 8) Bürgermeister Schneider in Naunstadt; 9) Dr. Scheh in Heddernheim.

### Aus Kunst und Wissenschaft.

\* (Herr Capellmeister Heinrich Grimm), unser junger Landsmann und Capellmeister am Hoftheater in Neu-Strelitz, hat die Freude, sein erstes größeres Werk, "Krimhild", Musik-Drama in 3 Akten, zu welchem der Componist auch den Text geschrieben, im Laufe der nächsten Saison dort selbst aufgeführt zu sehen.

\* (Reperior-Ergebnis der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 21. September.) Overhaupts: Dienstag den 16.: (Gästspiel des Herrn Berotti): "Die Jüdin". (Elegaz: Herr Berotti.) Mittwoch den 17. (außer Abonnement): "Tannhäuser". Donnerstag den 18.: "Oberon, König der Elfen". Freitag den 19. (außer Abonnement) Gästspiel des Herrn Berotti: "Wda". (Rhodames: Herr Berotti.) Samstag den 20.: "Lindine". Sonntag den 21. (Gästspiel des Herrn Berotti): "Troubadour". (Manrico: Herr Berotti.) — Schauspielhaus: Dienstag den 16. (neu einst.): "Der letzte Brief". Mittwoch den 17.: "Der Salontyroler". Freitag den 19.: "Krieg im Frieden". Samstag den 20.: "Der letzte Brief". Sonntag den 21. (zum Gedächtnisse Heinrich Laub's) neu einst.: "Der Stadthalter von Bengal".

— (Ein großes Prachtwerk) über die Gemälde Rembrandt's unter dem Titel: "Rembrandt-Galerie", herausgegeben von Alfred von Wurzbach, erscheint soeben in dem Verlage von Paul Neff in Stuttgart. Das Werk enthält eine Sammlung von 100 ausgezeichneten Reproduktionen der berühmtesten Radirungen und Schwarzstahlblätter nach Gemälden Rembrandt's und bietet zum ersten Male die Möglichkeit, diesen unübertroffenen Meister als Maler vollkommen würdig und schätzen zu lernen. Die Lichtdrucke, von Martin Nommel & Co. in Stuttgart gedruckt, gehören zu dem Besten, was auf diesem Gebiete modernen Kunstdruckes bisher herverbracht wurde. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen in Folio-Format, jede zu drei Blättern, und einen apart gebrochenen Text mit 40 Quarto-Illustrationen. Das interessante und durchaus neuartige Werk dürfte Künstlern und Kunstfreunden in gleich hohem Grade willkommen sein.

\* (Electrisches Licht.) Der Kaiser hat seine Genehmigung dazu erteilt, daß die Königl. Theater zu Berlin mit electricischer Glühlicht-Beleuchtung versehen werden. Die Lieferung des electricischen Lichtes erfolgt seitens der Centralstation der dortigen städtischen Electrizitätswerke.

### Aus dem Reiche.

\* (Drei-Kaiser-Begegnung.) Unter Kaiser ist am Sonntag Abend 11 Uhr vom Schlesischen Bahnhof zu Berlin aus über Schneidemühl und Bromberg nach Skiernewice, dessen Wahl zum Orte der Kaiser-Entree nun offiziell bekannt wird, abgereist. An der russischen Grenzstation, wo die Ankunft gestern Vormittag 11 Uhr erfolgte, meldete sich der russische Ehrendienst. Die Ankunft in Skiernewice war auf Nachmittags gegen 4 Uhr festgestellt. Der Aufenthalt der drei Kaiser in Skiernewice dauert bis heute Dienstag. In der Begleitung des Kaisers befinden sich Fürst Bismarck, der Gesandte Graf Herbert Bismarck, des Kanzlers Sohn, sowie Adjutanten, Leibräte und sonstige Hochräte.

\* (Marine.) Der Kaiser erließ eine Cabinets-Ordre an den Chef der Admiralität, worin er dem Commandanten und der Mannschaft der "Sophie" seine Anerkennung ausspricht für ihr Verhalten bei dem Zusammenstoß mit dem "Hohenstaufen".

\* (Der Kronprinz) und der Prinz Heinrich wohnten am Sonntag in Nürnberg dem Gottesdienst in der Sebaldskirche bei und begaben sich nach Beendigung derselben mittels Extrazuges nach Würzburg. Am Sonntag Nachmittag trafen die hohen Reisenden über Darmstadt im Main ein und fuhren bald darauf von da nach Düsseldorf weiter.

\* (Deutsche Kolonie in Afrika.) Ueber die Größe der deutschen Kolonie nördlich vom Kaplande, welche Angra Pequena umfaßt, berichten englische Blätter, daß dieselbe sich 80 englische Meilen landeinwärts ausdehne. Die Länge der Kolonie wird auf 120 geographische Meilen angegeben.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Das Technikum Bingen) [Provinz Hannover], welches jungen Leuten, denen es nicht vergönnt ist, eine technische Hochschule zu besuchen, Gelegenheit gibt, sich wissenschaftlich und technisch im gesammten Maschinen- und Baufach auszubilden, hielt im verlorenen Schuljahr zum dritten Male die Schlussexaminiungen ab; es erhielten fünf Studirende der Maschinenbauschule und sieben Studirende der Baugewerbeschule ihre bezüglichen Diplome. Der bedeutende Aufschwung, welchen die Electrotechnik in jüngster Zeit genommen, und in gerechter Würdigung der hohen Wichtigkeit, welche eine Vertretung dieses Faches auf den technischen Schulen haben müsse, hat die Direction neuerdings veranlaßt, auch die Electrotechnik als Unterrichtsgegenstand aufzunehmen. Programme können vom Director Dal trop zu Bingen gratis bezogen werden.

### Vermischtes.

— (Vom 17. deutschen Juristentag zu Würzburg.) Von den Beschlüssen des Juristentages theilen wir als die bemerkenswertesten mit:

Aus Abtheilung I. der Antrag Münkel und Harburger: Der deutsche Juristentag wolle als seine Überzeugung aussprechen: die Einführung der Berufung zum Oberlandesgerichte gegen die erstenstänlichen Urtheile der landgerichtlichen Strafzämmern ist dringend zu wünschen, wird mit erdrückender Majorität angenommen. Aus Abtheilung II.: Ein Antrag Heinzen (Hamburg) lautet: Der Juristentag erklärt: Ein wirksamer Schutz gegen die beim Speculations-Verlehr in Zeitgeschäften vorkommenden Missbrüche ist von einer im Wege der Gesetzgebung zu normirenden, auf Handhabung einer straffen Disciplinargewalt abseitern der Börsenorgane gerichteten Börsenordnung nicht zu erwarten. Die Abtheilung dagegen empfiehlt dem Juristentag die Frage zur weiteren Behandlung, ob nicht gesetzlich mit Strafe und eventuell dem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte zu bedrohen wäre: 1) Wer öffentlich in Veranlasmachungen wissenschaftlich falsche Thatsachen vorstellt oder wahre Thatsachen entstellt, um zur Beihilfung an einem Auseinander zu bestimmen. 2) Wer in betrügerischer Absicht auf Täuschung berechnete Mittel anwendet, um auf den Courts von Effecten oder den Marktpreis von Waaren einzutragen. 3) Wer mit Personen oder für Personen, welche öffentlich oder von Privaten Angestellte sind, in Kenntniß dieser ihren Eigenschaft ohne Vorwissen ihrer Vorgesetzten oder Prinzipale Zeit-Kaufgeschäfte schlägt. 4) Wer unter wissenschaftlicher Bezeichnung des Leichtsinn oder der Unerschafflichkeit eines Anderen für oder mit demselben Zeit-Kaufgeschäfte abschließt. Dieser Antrag wird nach lebhafter Debatte angenommen. Der Juristentag beschloß ferner eine Revolution zu Gunsten der Einführung der Berufung gegen die Urtheile der Strafzämmern bezüglich der Schuldfrage und des Strafmaßes. Zur Frage einer gesetzgeberischen Regelung des Chekverlehrs waren zwei Gutachten erstattet worden, das eine (im bejahenden Sinne) vom Geheimen Ober-Finanzrat Koch zu Berlin, das zweite (im verneinenden Sinne) von Professor Dr. Behrend zu Greifswald. Der Referent, Reichsgerichtsrath Dr. Dreher, schloß sich dem letzteren Gutachten an. Unter den Anwesenden waren die Ansichten sehr getheilt, wie sich aus dem Resultat der Abstimmung ergab. Es stimmten nämlich 20 für und 19 gegen gesetzliche Bestimmungen zur Regelung des Chekverlehrs. Namentlich sprachen sehr eindringlich Dr. Vogt und Dr. Heinzen in Hamburg dagegen. Der Kaufmann wünschte keine neuen Gesetze; es kämen hier nur einige wenige, zudem bestrittene Fragen in Betracht; und da solle man nicht sofort zur Codification schreiten. Dr. Lins (Wien) spricht sich gleichfalls gegen die Erlassung eines Chekgesetzes aus. Er weiß insbesondere darauf hin, wie gefährlich es für die Entwicklung des Chekverlehrs sei, in einem etwaigen Gesetze Strafbestimmungen aufzunehmen. Dr. Kerpel (Wien) verweist dagegen insbesondere darauf, wie wichtig es sei, das Rechtsverhältnis zwischen dem Aussteller des Cheks und dem Depositar zu regeln. Darüber herrsche bis jetzt die größte Unklarheit. Von einer gesetzlichen Regelung des Chekverlehrs sei ein Aufschwung desselben und das Eindringen des Cheks in das gewöhnliche Publikum zu erwarten.

(XXV. Allgemeiner Vereinstag der auf Selbsthilfe beruhenden Deutschen Gewerbe- und Wirtschafts-Gesellschaften zu Weimar.) Aus den Verhandlungen vorgedachter Versammlung verdient ferner Folgendes hervorgehoben zu werden: Der Antrag des Anwalts: "Der Vereinstag empfiehlt den Genossenschaften: a) die Mitglieder des Vorstandes durch die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrathes wählen zu lassen; b) in den Statuten Bestimmungen zu treffen, daß die Vorstandsmitglieder abwechselnd einer Neuwahl unterliegen, damit ein gleichzeitiges Ausscheiden sämtlicher Vorstandsmitglieder vermieden wird; c) die Wahl der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zeitig vor Ablauf der Wahlperiode vorzunehmen", veranlaßte eine sehr lange Debatte, die damit endete, daß der Antrag mit der Modifikation, daß sub a) hinter "Generalversammlung" das Wort "nur" eingehalten wird, zur Annahme gelangte. — Verbands-Director Fink (Karlsruhe) befürwortete den Antrag des Unterverbands der Badischen Genossenschaften, welcher lautet: "Der Vereinstag wolle beschließen, daß für das Jahr 1884 von allen Credit-Genossenschaften des Verbandes eine Statistik aufgenommen werde, aus welcher, außer den Berufs-Landwirthen, auch die Zahl der Mitglieder zu ersehen sei, welche neben ihrem Berufe noch Landwirtschaft als Nebenerwerb betreiben." Auf Antrag des Directors Bröbst (München) wurde schließlich resolut: "Der Vereinstag stellt an den Anwalt das Eruchen, die statistischen Nachweise in dem Sinne zu erweitern, daß die Beihilfung der Landwirtschaft an der genossenschaftlichen Arbeit daraus möglichst genau ersichtlich wird." — Director Sitzler (München) befürwortete die Annahme folgenden, von dem Anwalt eingereichten Antrages: "Gegenseiter den wiederholten Verdächtigungen und Anfeindungen der Konsumvereine erklärt der Vereinstag, daß in der Ausdehnung der Vereinslager über den Kreis der nothwendigsten Lebensbedürfnisse hinaus, in der Aufnahme von Mitgliedern aus allen Berufsklassen, in dem Abschluß von Markenverträgen, in dem Verkaufe an Nichtmitglieder und in dem Festhalten an dem Grundsatz der Steuerfreiheit für den Nutzen an Mitglieder eine Verletzung von Gesetz und Recht und ein Verstoß gegen die Grundidee der genossenschaftlichen Verbindung nicht gefunden werden kann, und empfiehlt den Konsumvereinen als dauerhaft wirksame Waffe gegen alle solche Anfechtungen treues Festhalten an den genossenschaftlichen Grundsätzen, Bedeutung der Beschlüsse der Vereins- und Verbandstage, gute Einrichtungen, tüchtige Verwaltung, strenge Kontrolle, unbeschränktes Festhalten an dem Prinzip der Baarzahlung und vollständige Ausschließung des schädlichen Börsensystems." Nach langerer Discussion erklärte der Anwalt, daß er, im Hinblick auf den weitgehenden Charakter, den die Discussion angenommen,

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Nachdruckerei in Wiesbaden.

sich überzeugt habe, daß der vorliegende Antrag eigentlich zu den allgemeinen Angelegenheiten des Verbandes und nicht blos zu den Konsumvereins-Angelegenheiten gehöre. Er ziehe deshalb den Antrag mit dem Bemerkung zurück, daß er denselben auf dem nächstjährigen Verbandstage an anderer Stelle einbringen werde. Zum nächstjährigen Verbandstage ist Karlsruhe erwählt worden.

— (Die Meiningen) sind augenblicklich in Berlin und das "Tageblatt" will folgendes Gespräch "herauslaufen": "Sage mal, August, was ist das eigentlich mit die Meiningen? Sie stehen immer so viele Droschken vor Theater." — Aber, Frise, bei wechst Du nich? Die Meiningen haben Haare uf de Bähne; je brennen Abens immer een großes Feuer uf de Bühne ab und sprechen jeden Komma und jeden Punkt mit ans." — Nee, aber so wat!

— (Cas contra Rater.) Vor Gericht sind als Parteien Kas und Rater geladen. Zur Vertretung des Letzteren, der wegen rückständiger Miethe verklagt ist, erscheint dessen Ehefrau. Nachdem der Aufruf "Cas contra Rater!" durch den Gerichtsboten erfolgt ist, treten die Parteien ein. Richter zu der Frau: "Sie sind also die Kas?" — "Nein, ich bin der Rater." (Allgemeine Heiterkeit im Gerichtssaal, in welche auch Richter und Parteien einstimmen müssen.) — Diese heitere Geschichte ist als wörtlich wahr aus dem oberpfälzischen Grenzstückchen W. berichtet worden.

— (Eine Knopf-Kontroverse.) Wie kommt es, daß bei den beiden Geschlechtern eine verschiedene Methode des Aufknöpfens der Kleider geübt wird und die Männer an ihren Rücken die linke Seite über die rechte aufzufüllen, während beim schönen Geschlecht, sofern sie sich dieser Schleifungsmittel bedienen, die umgekehrte Methode gebräuchlich ist? Diese Kontroverse hat in den Spalten eines der gelesenen Londoner Abendblätter eine lebhafte Correspondenz herborgerufen, ohne jedoch ein endgültiges Resultat zu ergeben. Daß der Zufall an dieser curiose Verschiedenheit die Schuld trägt, geben nur Wenige zu; um so auffallender erscheint sie, wenn man erfährt, daß sie bei den Melmelännern und Hindus ebenfalls erhält. Wie weit die Mode, d. h. die Kleidermacherinnen an den weiblichen Knopfungsweise schuld stadt, ist schwer zu sagen, da sie als Frauen natürlich die gebrachte Methode fortführen. Einige Vertreter des männlichen Geschlechters in der vom starken Geschlecht adoptirten Methode einen Beweis, welchen? den der männlichen Superiorität. Da dieses eine die ganze gesamte Welt interessirende Frage ist, so dürfte deren endgültige Lösung kommen sein.

— (Im Gebirge verunglückt.) Die Zahl der Opfer, welche die Hochgebirge dieses Jahr erfordert, ist wieder um eines vermehrt worden. Seit 14 Tagen fehlten von dem Mannheimer Gymnasialprofessor Dreifort, der eine Tour ins bayerische Hochgebirge unternommen hatte, Nachrichten. Die lezte Nachricht, die er seiner in Mannheim lebenden Familie zuließ, datirte vom 25 August; am 3. September wollte er in Lindau sein, wo auch die Koffer anlangten. Seine Frau reiste am Dienstag ab, in keinem Mittel, ihren Gatten wieder zu finden, untersucht zu lassen. Am Freitag wurde endlich die zerschmetterte Leiche des Professors in der Nähe vom Widderstein bei Mittelberg aufgefunden. Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß der Professor verunglückt ist. Er soll zu Kopfschwinden geneigt gewesen sein. Der ärztliche Untersuchungsbefund der Leiche ergab, daß dieser sich durch den Fall nur einen Bembra zugezogen, daß sonach der Tod durch Verhungern oder Erfrieren stattgefunden hat. Die Hände des Verletzten waren tief in dem Grasboden eingegraben, demnach war ein geradezu entsetzlicher Todeskampf vorangegangen. Am 25. August hat Professor Dreifort über den Gletschern hinüber Hohenkrumbach erreichen wollen und war, jedenfalls angelockt von der wunderbaren Gegend, auf den "Widderstein" gekommen und, sich dort verirrend, eine Felswand hinabgestürzt.

— (Schiffsunfall.) Der englische Postdampfer "Dart" lieferte wie aus Southampton, 18. September, berichtet wird, in der Nähe vom 11. September bei San Sebastian in der Nähe von Santos. Die Mannschaft und die Passagiere wurden sämtlich gerettet.

— (Königliche Worte.) Die Unerhörtheit König Humberts von Italien findet allgemeine Bewunderung. In römischen Blättern sind einige charakteristische Aussprüche des Königs. So antwortete er in Benedicti an eine Anfrage: "Dass ich König bin, kann mich nicht verhindern, daran zu denken, daß ich Mensch bin." In Bologna wieder sagte er auf dem Balkon: "Ich betrachte das als meine Pflicht, und seine Pflicht erfüllen ist ein Vergnügen." Die Einladung zu den Feste in Bordenone, mit welchen ein militärisches Fest verbunden war, beantwortete der König mit nachgender Depeche: "In Bordenone begeht man Feste, in Neapel stirbt man." Ich gebe nach Neapel.

— (Die Cholera) wütet in Neapel mit ungeschwächter Heftigkeit fort. In der Zeit vom 12. September Nachmittags 4 Uhr bis 13. September Nachmittags 4 Uhr sind dortheilb 968 Personen an der Cholera erkrankt und davon 203 gestorben; außerdem sind 78 bereits eitranck Personen der Seuche erlegen. Die Behörden seien ihre Berathungen über die gegen die Cholera zu ergreifenden Maßregeln täglich fort. Der König wohnt diesen Berathungen persönlich bei.

\* Schiffsmeldungen. Die Dampfer "Eider" von Bremen am 12. September, "Maasdam" von Rotterdam am 14. September in New York und "Habsburg" von Bremen am 12. September in Baltimore angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 82 Seiten.)

# Gelegenheits-Kauf!

Einige Hundert

hochlegante Damen-Nachthemden, Taghemden,  
Negligé-Jacken, Beinkleider etc.

verkaufe für die **Hälfte des gewöhnlichen Preises.**

**S. Süss,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

**Dr Warner's**

**neuestes Patent - Corset.**

Deutsches Reichs-Patent No. 17,734. 9575

**Corallin-Corset,**

enthält Einlagen, welche nicht brechen, sind sehr elastisch und brauchen beim Waschen nicht entfernt zu werden.  
Alleinige Verkaufsstelle für **Wiesbaden**, **S. Winter**  
" " " Frankfurt a. M.,  
" " " Würzburg,

37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.  
Katharinenpforte 1.

Ecke der Kaiserstrasse und Juliuspromenade.

## Schweizer Stickereien

solidester Ware, Handarbeit vollständig erreichend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in Commission und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

**Geschwister Broelsch,**  
10 große Burgstraße 10.

(M.-No. 1337.)

**Ausverkauf**  
einer  
**Concursmasse**  
im  
**Laden Langgasse 14.**

Nachbezeichnete Artikel, als:

Damen- und Kindershümpfe in Wolle, Baumwolle, Seide und Halbseide, Herrensocken in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, Unterjacken und Beinkleider in Seide, Wolle und Baumwolle, für Herren, Damen und Kinder, Damen- und Kinder-Unterlücke in verschiedenen Qualitäten, Herren- und Damen-Westen, Tricot-Taillen, wollene Tücher, Leibbinden, Gamaschen, Sommer- und Winterhandschuhe, Fußwärmer, Corsetten, Schürzen, Rüschen, Krägen und Manschetten für Herren und Damen, baumwollene Längen mit und ohne Garn, wollene und baumwollene Garne und dergl.,

werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Der Concurs-Berwalter:

**Emmerich, Rechtsanwalt.**

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißwaren, Möbel und Betten werden gezahlt Webergasse 52. 8519



## Herrn-Oberhemden

von 2 Mk. 40 Pf. anfangend  
bis zu den feinsten,

**Knaben-Hemden** von 42 Pf. anfangend,

**Damen-Hemden** von M. 1.15 "

**Mädchen-Hemden** von 40 Pf. "

**Kinder-Hemdchen** von 25 Pf. "

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

**P. Peaucellier,**  
Marktstrasse 24.

## Für Geschäfte und Private

bringe meine Buchstabenstickerei in bekannt guter Ausführung und billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

8512 **E. Hartung.** Bleichstraße 11.

Ein Tafel-Klavier, noch ausgezeichnet erhalten, für 100 M. zu verkaufen Kellerstraße 5, 2. Etage. 9659.

## Möbel-Geschäft von Julius Glässner,

Nerostraße No. 39,  
empfiehlt: Ganzes Zimmer-Einrichtungen, Garnituren, einzelne Cophas, vollständige nussbaumene und tannene Betten, Rokhaar- und Seegrasmatränen, Oberbetten, Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kleiderschränke und Rohrstühle. 9279

**Ausverkauf** werden Schwalbacherstraße No. 27 bis zum 1. October und zum Selbstkostenpreis abgegeben wegen allzu großem Vorrauth: Alle Arten vollständige Betten, einzelne Rokhaar-, Seegras- und Strohmatränen, Deckbetten, Plumbeaux und Kissen. 9565

Vollständige nussb. und tannene franz. Betten, einzeln Bettstellen, Rokhaar- und Seegrasmatränen, ein- und zweihürt. nussb. und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmor, Cophas, Sessel, Chaise longue, Garnituren mit Blüsch- und Fantasiebezug, Kleiderstücke, Handtuchhalter, ovale, vierckige, Schreib- u. Auszugstische, Spiegel, Stühle, Küchenchränke, Gallerien in großer Auswahl, Verticow, Secrétaire, sowie feine Zimmereinrichtungen in Eichen, schwarz und Aufbaum, matt und blank, sind sehr billig zu verkaufen bei

8342 H. Markloff, Wauergasse 15.

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung werden Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Zimmer-Einrichtungen, Herrenbüreaux, Schreibtische, Spiegel, Teppiche &c. &c. äußerst billig verkauft. Vom 1. October ab befindet sich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22.

9334 H. Reinemer.

## Zu den höchsten Preisen

Aufkauf von getragenen Damen- und Herrenkleidern, Möbel und dgl. von

8896 A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

**Aufkauf** von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römerberg 9, Parterre. 2981

## Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Fass 1 Mt. 80 Pfg., 2 Fass à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Fass à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Fass à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Fass à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Fass à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Fass à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Fass à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Fass à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Fass 3 Mt. 30 Pfg., 2 Fass à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Fass à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Fass à 3 Mt. 5 Fass à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Fass à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Fass à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Fass à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Fass à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellriethstraße 12 dahier, zu machen.

Junge weiße Pfauen-Tauben billig abzugeben  
Parkstraße 36. 9735

Ein Ladenschrank mit Glasansatz sehr billig zu verkaufen. Näheres Ellenbogen-gasse 9. 9887

Zu verkaufen 1 Waschkommode, 1 gr. Spiegel von Mahagoni, 1 Kindertisch mit 3 Stühlchen, mehrere große feste Packkisten Kapellenstraße 59. 9184

**Mietcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

## Möbliertes Zimmer gesucht.

Ein Einjährig Freiwilliger sucht zum 1. October ein gut möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet in der Nähe der Infanterie-Caserne zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 524 sum bis zum 18. September an Haasenstein & Vogler in Wiesbaden zu richten. (H. 63257.) 38

Für einen Einjährig-Freiwilligen wird per 1. October ein möbliertes Zimmer mit Frühstück in der Nähe der Kaserne gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe besorgt unter P. die Expedition dieses Blattes. 9338

Zwei Damen suchen für den Winter zwei große, lichtsinnige, gut möblierte Zimmer, wenn möglich mit Garten in guter Lage. Mit Bedienung, ohne Pension. Offerten nach Preisangabe unter J. N. 68 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9581

**Wohnung,** 4—5 Piecen, in guter Lage zu 1800 M. gesucht. Offerten unter Z. 109 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9561

Angebote:

## Aarstrasse 7

ist eine ganz neue Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller &c., auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 7949

Adelhaidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10—12 Uhr. 1888

Adelhaidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Anbau. 7160

Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15480

Adelhaidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einsehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15598

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 3888

Adelhaidstraße 42, Balkon u. Sub. v. Oct. 2. um 4431

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5388

Adelhaidstraße 55 ist Wegzugshälber die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Manarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Boggartens, auf 1. October zu vermieten. Einsehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1101

Adelhaidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu ver-

mieten. Einsehen täglich von 4—6 Uhr. 16689

Adlerstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. Octo- zu vermieten. 970

Adlerstraße 60 1 Zimmer an 1 einzelne Person z. verm. 9738

Adlerstraße 65, vis-à-vis der neuen Schule, ist ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn zu vermieten. 9738

**Dolphsallee** ist eine Bel.-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Bubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtsstraße 23, Parterre. 2589  
Dolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Bubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375  
Dolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Bubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

**Adolphsallee 31** ist die Bel.-Etage, 8 Zimmer, 2 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzng re., auf 1. October 1. Fl. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

### Adolphsallee 43

ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7683  
Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer, Küche und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. 6120  
Adolphstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer an einen älteren Herrn auf 1. October zu vermieten. 8471  
Albrechtsstraße 25a ist die Bel.-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Bubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Becke 1, Adolphsallee 21. 12439

### Bahnhofstrasse 8

die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Bubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935  
Bahnhofstrasse 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Bubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel.-Etage. 1726  
Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 5131  
Bleichstraße 7 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 9380  
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche i. w. auf October zu vermieten. 2118  
Bleichstraße 24, in dem neu erbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. 1. October zu vermieten. 7935  
Bleichstraße 29 ist Bel.-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Bubehör zu vermieten. 9161  
Bei der Bleich- und Hellmundstraße ist die Balkonwohnung von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865  
Bei der Bleich- und Helenestraße 1 ist in der 1. Etage eins ein großes, fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9871

### Große Burgstraße 13

im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (event. auch 5), Kammern, Keller u. per 1. October zu verm. 7352  
**Große Burgstraße 14, I,** schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 9571  
Gestellstraße 1 ist ein geräumiges Zimmer im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 8882  
Gothheimerstraße 17, Bel.-Etage, 5—6 Zimmer mit Bubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864  
Gothheimerstraße 18 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Gothheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Bubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. v. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

**Gothheimerstraße 50** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Bubehör, auf 1. October für 500 M. z. v. 2047

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. v. 5637  
Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möblirkt zu vermieten. 8334

Emserstraße 5 ist die 2. und 3. Etage per sofort oder 1. October zu vermieten. 8571

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Emserstraße 31 2 möblirte Zimmer zu verm. 4398  
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Bubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

### Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel.-Etage mit Küche und Bubehör zu verm. 8741

### Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Parterrestock, 5 Zimmer, möblirt, mit Küche oder Pension, sowie Frankfurterstraße 14, Bel.-Etage, 5 Zimmer mit Küche möblirt zu vermieten. 6217

### Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen.  
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

### Friedrichstraße 4, 1. Etage,

gleich am Turpark. 9512

Comfortable möblirte Familien-Wohnung. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung.

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel.-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisel., Herrschafts- u. Servicetreppe u. 1. Stub. zu vermieten. Felix Braadt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 7 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Balkon und sonstigem Bubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 8850

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Turpark) zu verm. 7905

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel.-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Bubehör auf 1. October z. v. 5471

Friedrichstraße 45, I rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443  
Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Bubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel.-Etage. 3237

Villa Grünweg 4, nahe dem Turhause und der Parkstraße, möblirte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8367  
Häfnergasse 5, 1 St. h., ist ein leerer Raum zu verm. 9160

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. v. 2123

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8335

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Sim. m. u. o. Kost z. v. 6206

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Jahnstraße 5 sind noch 2 geräumige Wohnungen von je 1 Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden, sowie 1 Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit oder ohne Mansarde vor 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 9189

Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Bart. 3989

**Jahnstraße 7** Stock auf 1. October zu verm. 7164

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu v. 6568

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 7919

## Jahnstraße 22 u. 24

sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adelhaidstraße 37. 8978

Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467

Kapellenstraße 36 ("Villa Felsed") ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlengelaß sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anzuf. von 10—12 Uhr. 9598

Karlstraße 2 (Ecke der Dözheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein sehr möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5248

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Strassburger, Kirchgasse 12. 16803

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkerbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 17, Hochparterre, sind 1—2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9445

Karlstraße 17, ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Closet mit Glasabschluß an ruhige Leute zu vermieten. 9671

Karlstraße 23 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 9628

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

## Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör vor 1. October zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4817

Langgasse 2, Bel-Etage, sind zwei sehr möblirte Zimmer mit je 1 Schlafzimmer an zwei Herren, zusammen auch getheilt preiswürdig zu vermieten. 9729

Langgasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche z. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Baden. 5658

Kirchhofsgasse 7 eine u. heizbare Mansarde zu verm. 8207

**De Laspéestrasse 5b** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Friedrich Kappus. 473

**Pension Fiserius, vorm. Vautier,** 1 Leberberg 1.

Behaglich möblirte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 818

## Villa Frorath, Leberberg

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, groß Balkons, schöner Garten. 798

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 406

Louisenviertel 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anschein Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 31. 62

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer einen Herrn zu vermieten. 770

Louisenstraße 6 sind 3 Etagen, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.

C. Walther, Taunusstraße 7. 564

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 396

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 771

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2658

## Mainzerstraße 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mezergasse 14 sind einige Mansardstuben an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 8817

Mezergasse 14 ist ein Mansardstübchen an eine reizende Person zu vermieten. 8818

**Moritzstraße 3** ist ein möblirtes Parterrezimmer mit Cabinet zu vermieten. 792

Moritzstraße 13, Hochparterre links, ist ein gut möblirtes geräumiges Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten. 872

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör vor 1. October zu verm. 16887

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 841

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 277

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug einer Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitzzimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 296

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontspitzzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusezten von 11—1 und von 3—5 Uhr. 473

Müllerstraße 1 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 695

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möblirtes Zimmer auf sogleich zu vermieten. 688

Nerostraße 9 ein möbl. Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 949

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock an schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. c. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 11, Bar oder Hellmundstraße 29a. 303

**Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.** 480

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 480

Nicolasstraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblirte Wohnung mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 766

**Nicolasstraße 6** ist eine fast neu eingerichtete, fein möblirte Etage mit Badezimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8702

**Oranienstraße 2,** 2 Stiegen hoch, 2 schön möblirte Zimmer auf gleich oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6679

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer, unmöblirt, mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 8871

**Philippssbergstraße.** In meinem Neubau an der Philippssbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

**Philippssbergstraße 13** ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 9142

**Duerstraße 1,** Parterre, ist eine kleine, möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten 6430

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

**Rheinstraße 15** möbl. Wohnung, auch geth., d. v. 10525

**Rheinstraße 17** ist im 1. Stock eine Wohnung von 5-10 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October cr. anderweitig zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 8507

**Rheinstraße 33** unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

**Rheinstraße 40,** 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9483

**Rheinstraße 40,** eine Stiege rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7771

**Rheinstraße 44,** Schaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5399

**Rheinstraße 47** (früher 33) möblirte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

**Rheinstraße 48** sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

**Rheinstraße 66** ist die Parterre Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möblirt auch unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 26. 16772

**Rheinstraße 68** ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

**Rheinstraße 73** ist die Parterrewohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 4 Mansarden, sowie Gartenbenutzung, zum nächsten Januar oder auch später zu vermieten. 9337

**Rheinstraße 79** ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

**Rheinstraße 84** ist die hochherrschliche Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisefimmer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem Büro Jahnstraße 17. 8286

**Röderallee 12,** 1. Stock rechts, ein möblirtes Zimmer auf 1. Oct. an einen älteren oder jüngeren Herrn zu verm. 9800

**Röderallee 20,** Parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch zwei, mit Pension auf gleich oder später zu verm. Schürenhoffstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Miether zu dem Preise von 900 Mtl. abzugeben. Zugang durch den Hof. 8316

**Schwalbacherstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 schönen, großen Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 9690

**Schwalbacherstraße 32,** Alleeseite, ein Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten; bis 1. April zu ermäßigtem Preis. Auf Wunsch auch getheilt. 9515

**Schwalbacherstraße 31** sind im Hinterbau 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8369

**Schwalbacherstraße 59** ein möbl. Zimmer zu verm. 9633

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4402

**Villa Sonnenbergerstrasse,** geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

**Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31,** möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 8858

**Stiftstraße 2, eleg. möbl. Zimmer zu verm.** 9008

**Stiftstraße 21** ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde ic, per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

**Stiftstraße 21, II,** möblirtes Zimmer zu vermieten. 3680

**Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,** möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

**Taunusstrasse 23** ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

**Taunusstrasse 25 II.** möblirte Zimmer mit Pension. 8891

**Taunusstrasse 36,** Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon ic., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

**Taunusstrasse 45** ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mtl. per Jahr. 2120

**Taunusstrasse 45** ist die möblirte Bel-Etage mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

**Taunusstrasse 47,** sofort oder später zu verm. 4314

**Taunusstrasse 51,** 1 Tr. h., sind gut möblirte Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 8408

**Walmühlstraße 4a** ist die Villa oder auch einzelne Städen billig zu vermieten. Chr. Falker, Saalgasse 5. 8321

**Walmühlstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

**Walramstraße 19** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9197

**Walramstraße 7,** Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu verm. Näh. dasl. 9643

**Walramstraße 23** möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 9621

**Walramstraße 31,** nächst der Emserstraße, ist der zweite Stock (abgeschlossene Wohnung) von 5 oder 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9596

**Wellrichstraße 11,** Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

**Wellrichstraße 16** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

**Wellrichstraße 20** ist ein Mansardzimmer zu verm. 8979

**Wellrichstraße 22,** 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7932

**Wilhelmstraße 3,** zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen comfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

**Wellrikstraße 46** ist im Borderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres dagegen bei Herrn Kunz. 7986

**Wilhelmstraße 34** ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

**Wilhelmstraße 40 (Britannia)** ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

**Wörthstraße 8, 2 St.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

**In meinem neu erbauten Hause untere Rheinstraße 3** (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Nutzbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelshaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

**Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I.** 986

**Wir vermieten bis zum 1. October d. J.** (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung &c. &c.

**J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.** 1728  
An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

**Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten.** Näheres Geisbergstraße 15. 2188

**In gehender, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten.** Näh. Exped. 2520

### Einige Villen möbliert zu vermieten.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 2821  
Im Landhaus Walkmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6—8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walkmühlstraße 6. 1469

### — Einige Villen zu vermieten. —

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins-** Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. v. N. Exp. 3895

**Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigst.** Helenenstraße 1, 2 Treppen hoch rechts. 5516

### Wohnungen zu vermieten.

**In meinem neu erbauten Hause Philippssbergstraße 7** ist noch die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei

G. Steiger, Blätterstraße 1d. 3260

**Zu einer hochgelegenen Villa mit herrlicher Aussicht, in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses,** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Kammern und Zubehör unmöbliert per 1. October zu vermieten. Event. kann im Mansardenstock (Frontspitze) noch ein Zimmer zugegeben werden. — Nutzbenutzung des Gartens. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

**Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Et.** 3226

**Möblierte Parterre-Zimmer in der de Laspeyresstraße** auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004

**Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 12, 1. Et.** 8442

**Ein schön möbliertes Zimmer mit Schreibtisch, sowie ein unmöbl.** Zimmer auf sofort zu verm. Wellrikstraße 33, Part. 8789

**Gut möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, 1 St.** 8893

**Elegant möbliertes Zimmer, ruhig und nüchtern,** für 22 M. per Monat zu verm. N. Exp. 8881

**Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten**

Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen hoch. 9206

**Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 3, Parterre.** 9275  
Ein Zimmer auf 1. October zu verm. II. Schwalbacherstr. 2. 9300  
Zwei möbl. Parterrezimmer mit guter Pension an einen älteren Herrn zu vermieten Stiftstraße 3. 9304

**Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer für 30 M. monatlich an einen Herrn zu vermieten.** Näh. Exped. 9861  
Cabinet und Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 9876  
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 10, 1 St. h. r. 9614

**Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, zu vermieten** Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch rechts. 9705

**Ein Zimmer, gut möbliert, sogleich zu vermieten** Wellrikstraße 14, Bel-Etage. 8726

**Ein eventuell zwei Zimmer, schön möbliert, sofort zu vermieten.** Näh. Ellenbogengasse 13, 1. Stock. 8725

**Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. z. v. Adelshaidstraße 16.** 6025

**Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Et. I.** 5422

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu vermieten. Rheinstr. 33. 9013

**Zu October sind zwei elegante Zimmer, am liebsten unmöbliert, in seiner Lage, zusammen oder einzeln, mit ganzer auch theilweiser Pension preiswerth abzugeben.** Näh. in der Expedition d. Bl. 7451

**Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 Et. I.** 5836

**Ein möbl. Mansardflüschchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22.** 6580

### Erster Stock.

**Mauritiusplatz 2** sind 4 große Zimmer per 1. October als Gesellschafts- oder Geschäftsklokal zu vermieten. 9062

**Ein großes, möbliertes Zimmer mit Vorzellaofen zu vermieten** Herrngartenstraße 10, Part. 9254

**Möbliertes Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, II.** 9339

**Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 3, 3 Et.** 9611

**Ein gut möbliertes Zimmer ist Oranienstraße 22, II. I. zu vermieten.** Preis 30 Mark monatlich. 9835

**Ein möbliertes Zimmer (monatlich 10 Mark) ist für den ganzen Winter zu vermieten Steingasse 3, 1. Stock.** 9737

**Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1. St.** 9856

**Ein geräumiges, möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit zwei Betten, zu vermieten Larstraße 2.** 9878

**Zwei Zimmer möbliert oder unmöbliert, auch getheilt, auf den 1. October zu vermieten Oranienstraße 14, Parterre.** 9901

**Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten.** Näh. Albrechtstraße 23, Parterre, v. 2—4 Uhr Nachm. 750

**Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 6, Part.** 5469

**Möblierte Zimmer Müllerstraße 2.** 9888

**Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Jahnstraße 19.** 9297

**Zwei große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall per 1. October zu vermieten auf der "Klostermühle".** 9625

**In der Waldstraße am neuen Exerzierplatz (Schiersteinerstraße)** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Schauer und Stallung auf 1. October &c. zu vermieten. Näh. im Hause das. bei Herrn Lehmann. 8706

**Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten.** Näheres beim Eigentümer Gustav Panhel, Friedrichstraße 43. 18859

**Laden Lannusstraße 19 mit Logis und Zubehör** auf 1. October zu vermieten. 14355

**Friedrichstraße 4** (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October &c. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph

**L. W. Kurtz.** 3892

**Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Nähres Kirchgasse 37. 14986

**Taunusstraße 13** ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379 Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

**Laden** Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. v. R. b. Kaufmann H. a. b. Mühlgasse. 4355 Edlade i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeyresstraße zu verm. Näh. b. Eigentl. F. Braadt, Abelhastr. 42, III. 4432 Ein mit quietem Erfolg betriebener Spenglerladen mit Werkstatt ist auf 1. October zu vermieten Schwalsbacherstraße 77. Nähres Adlerstraße 42. 4421

Der seit Jahren von Herrn Franz Blank, Colonial- und Delicatesswaren-Handlung, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazinen ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Nähres bei August Boss, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

**Taunusstraße 39** 1 kleiner Laden mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 1 großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Nähres bei Gustav Schupp, Taunusstraße 39. 9132

Friedrichstraße 29 ist per 1. October d. J. ein Lager-

raum mit Comptoir zu vermieten. 5845

Meine Geschäftsläden (wovon ein kleiner Laden abgetheilt werden kann) mit Magazinen und dazu gehöriger Wohnung sind per 1. April 1885 zu vermieten.

**Bernh. Jonas**, Langgasse 25. 9615  
Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

In meinem neu erbauten Hause Michelsberg 21 ist ein Laden mit Ladenzimmer, sowie der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

**Wilhelm Theis.** 9642

**Zum Sprudel**, Taunusstraße 27, ist der Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Nähres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Großer Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern, Magazin nebst Keller von 60 Fuß Länge auf 1. October zu vermieten.

Louis Dörr, Schwalsbacherstraße 9. 5908

Nicol'sstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Louisstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 9638

Taunusstraße 6 mehrere Lagerräume (im Hofe) zu verm. 9652

Eine Werkstatt zu vermieten. Näh. Bleichstraße 19. 9623

Eine Werkstatt auf 1. October oder später zu vermieten

Schachtstraße 5. 8797

Ein Pferdestall zu vermieten Karlstraße 30. 9147

Rheinstraße 15 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Meyergasse 18. 9549

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten Kost Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten

Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei F. Dinges. 7422

In Eltville, mit schöner Aussicht auf den Rhein, 1 Bel-

Etagen, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 900 M. jährlich; 1 Parterre, 8 Zimmer, Balkon und Zubehör, für 600 M. jährlich; 1 zweiter Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, für

300 M. jährlich. Sämtliche Wohnungen, sowie einzelne

Zimmer werden auch möbliert mit und ohne Pension abge-

geben. Adressen an die Exped. d. Bl. erbeten. 9353

**Villa Henbel**, Leberberg 4, am Kurpark, elegant möblierte Wohnungen, Zimmer mit Bade-einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 8191 Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

## Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

### Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Kurhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Eine oder zwei Schülerinnen der höheren Lehranstalten finden freundliche Aufnahme und gute Pension bei einer gebildeten Dame (geprüfte Lehrerin). Gef. Offerten unter E. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

## Damen-Heim,

Louisenstraße 23, I.

8754

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Nähres Expedition. 9338

Junge Mädchen, welche sich zur Ausbildung hier aufzuhalten, finden freundl. Aufnahme bei einer Offizierswitwe. Näh. Exped. 9218

## Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

Ein Schüler oder Schülerin findet billige und gute Pension in anständiger, kleiner Familie. Näh. Exped. 8469

## Villa „Carola“, 4 Wilhelmplatz 4,

### Familien-Pension,

unmittelbar an den Kur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Zwei Schüler oder Schülerinnen finden gute Pension in anständiger Familie. Näh. Albrechtstraße 33. 8008

## Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717

Ein freundliches Heim und gute Pension findet eine Schülerin der höheren Lehranstalten in guter Familie. Gef. Offerten unter W. 33 befördert die Exped. d. Bl. 6317

## Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet freundliche Aufnahme und gute Pension in kleiner Familie. Gefällige Offerten unter B. B. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6318

# Costumes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,  
Webergasse 56, 1 Et.

8315

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pausa.

(144. Forts.)

"Kennen Sie diese Papiere, Herr Walther?" fuhr Adele nach langerem Schweigen fort. "Sie waren in Richard's Besitz; er verlor sie im Wintergarten. Es sind meine Briefe an Friedrich, unser Trauschein und ein Brief meines Gatten an Richard. Wie ich aus diesem Brief ersehen, erhielt mein Sohn das Padet, in dem die Papiere enthalten waren, mit der Weisung aus der Hand seines sterbenden Vaters, dasselbe nur unter gewissen Umständen zu öffnen. Wußten Sie von diesen Papieren? Ich glaube nicht, daß sie allein es gewesen, die meinem Sohne Aufklärung gegeben, denn die Zeilen jenes Briefes ahmen Versöhnung. Eine andere Macht muß thätig gewesen sein; sie hat den Unglücklichen zum Außersten, ihm die Mordwaffe in die Hand gezwungen."

"Hier siehe auch ich vor einem Rätsel, gnädige Frau," versetzte der Kammermusikus nach langerem Sinnen. Jene Papiere kenne ich nicht, habe sie auch niemals bei Richard gesehen; ich würde sie dann sicher in meine Verwahrung genommen haben. Möglich, daß Paula darüber einige Aufklärung hätte geben können. Sie hat Friedrich in seiner Krankheit gepflegt; sie weiß gewiß, wie jenes Padet in Richard's Hände gekommen."

"Paula! Dieser Name berührte sowohl Gabriele als auch die Comtesse auf das Peinlichste. War sie es nicht gewesen, die ihnen als Richards Braut vorgestellt worden war?

"Wer ist diese Paula, Herr Walther?" fragte Gabriele, und mit ängstlicher Spannung hingen ihre Blicke an den Lippen des alten Herrn. "Lebte sie in der Residenz, und . . . in welchem Verhältniß stand sie zu Richard?"

"So viel mir bekannt, gnädigste Gräfin, sind Paula und Richard zusammen aufgewachsen," entgegnete der Kammermusikus. "Während der letzten Jahre seines Lebens war Richards Vater beim alten Reinhals, dem Vater Paula's, im Engagement. In einem besondern Verhältniß, außer dem des Bruders zur Schwester, haben die beiden jungen Leute nicht gestanden."

Adele horchte auf.

"Paula Reinhals war nicht die Braut meines Sohnes?" fragte sie überrascht.

"Richards Braut?" wiederholte der Kammermusikus erstaunt. "Nein, gnädige Frau . . . Das war sie nicht, obgleich ich es, offen gestanden, um Richards willen sehr gewünscht habe. Ich glaube" und seine Blicke streiften die junge Frau, die hochthierend, mit leise geröthetem Antlitz neden Adele stand, sich schwer mit der Hand auf die Lehne des Sessels stützend . . . "ein anderes Bild lebte in seinem Herzen, und weil er es nicht daraus verbannen konnte, ist er unglücklich und elend geworden."

"Und wissen Sie auch, Herr Walther," rief Gabriele, nicht mehr fähig, ihre Gefühle zu beherrschen, "daß Paula Reinhals hier war, daß sie sich uns gegenüber für die Braut Richards ausgegeben hat?"

Der alte Herr blickte zweifelnd, ungläubig bald auf die junge Gräfin, bald auf Adele.

"Paula, unsere Paula bei Ihnen? Und für Richards Braut hat sie sich ausgegeben, sie selbst? . . . Das ist nicht möglich, gnädigste Gräfin! Hier muß ein Irrthum, eine Täuschung obwalten. Paula, mit ihrem reinen, bravten Herzen, ist keiner Unwahrheit fähig."

"Und doch ist es so, wie meine Nichte Ihnen gesagt, Herr Walther," rief Adele. "Ein Irrthum hat nicht obgewaltet, wohl aber ein abscheulicher Betrug, um Richard in unseren Augen

herabzusehen. Herr von Held war es, der jenes junge Mädchen uns vorstellte, und ihm ist ein so sein erfsonnener Betrug wohl anzutrauen."

"Held, der siebbrisch verfolgte Verbrecher!" rief der Kammermusikus, immer überraschter werdend. "Der hat Paula Ihnen vorgestellt, gnädige Frau? Was in aller Welt hat ihn dazu veranlaßt, und in welchen Beziehungen kam Paula zu ihm gestanden haben, daß sie auf sein falsches Spiel einging?"

"Darüber vermag ich Ihnen vielleicht einige Aufklärungen zu geben," mischte Erich sich hier in das Gespräch. "Von den Anwesenden unbemerkt war er in der Thür, die nach dem Nebenzimmer führte und nur durch die herabgelösten Portière geschlossen war, in dem nämlichen Augenblick erschienen, als der Kammermusikus die letzten Worte sprach. Er wußt, von wem die Rede war, und hielt es für seine Pflicht, das boshaft Spiel Held's, so weit er es zu durchschauen vermöte, aufzuklären.

Erschrockt hatte Gabriele sich bei den ersten Worten des Gatten nach diesem umgedeutet; ein schmerzlich vorwurfsvoller Blick traf ihn aus ihren Augen.

Auch über das Antlitz Adeles' lag ein dunkler Schatten. War er es nicht gewesen, der wissend oder nicht, eine Rolle in dem Drama gespielt, dessen Opfer ihr unglücklicher Sohn geworden? War er nicht mit jenem Held befreundet gewesen?

"Sie hier, Erich!" sagte sie streng und kalt zu diesem. "Hilf Elisabeth Ihnen nicht gesagt, daß ich ungefört zu sein wünschte? Was hier verhandelt wird, betrifft nur mich und meinen Sohn, hat mit der Ehre der Familie, der ich Opfer genug gebracht, nichts zu thun. Sie hätten demnach meinen Wunsch wohl respektiren können."

Der Offizier war bleich geworden, finster preßte er die Unterlippe zwischen die Zähne.

"Verzeihung, gnädigste Tante, wenn ich gegen Ihren Wunsch und Befehl hier eingedrungen," vertheidigte er sich. "Ich komme im Auftrage des Onkels. Alfred wird in einer Stunde die heiligen Sterbesacramente empfangen, und der Onkel wünscht, daß die Damen der heiligen Handlung bewohnen möchten."

Der Gedanke an ihren Bruder, ihren edeln, hochthirigen Alfred, dem sie auf ewig Bebewohl sagen sollte, beraubte Gabriele vollständig jeder Fassung, nahm ihr den letzten Halt; sie tonnte sich der Thränen nicht mehr erwehren und wandte sich ab, um das Zimmer zu verlassen. Während sie an Erich vorüber schritt, hielt sie den Blick gesenkt; sie erhob ihn auch nicht zu dem Gatten, als er zur Seite trat, um ihr den Weg frei zu geben. Als er sie schwanken sah, wollte er ihr seinen Arm bieten; stumm, mit einer abweisenden Handbewegung wies sie ihn zurück und schritt nach der Thür, die sich hinter ihr schloß.

Die Lippen in finstrem Unmuthe auf einander gepreßt, blickte Erich seiner jungen Gattin nach; dann verbeugte er sich vor der Comtesse und wollte mit einem kurzen: "Nochmals Verzeihung, gnädigste Tante!" das Zimmer verlassen, als diese ihn zurückrief:

"Es war Adele nicht entgangen, wie tief Erich sich durch das Mithrauen verletzt fühlte, das man ihm zeigte. Konnte er nicht unschuldig sein? Durfte man ihn verdammten, ohne ihn gehört zu haben? Ihr edles Herz, das so leicht und so gern verzieht, empfindt Mitleid mit dem Gekränkten; sie durfte nicht zugeben, daß er mit Bitterkeit und Gross im Herzen mit seiner jungen Gattin an das Sterbelager Alfreds trat. Darum forderte sie ihn auf zu bleiben und die Aufklärungen zu geben, von denen er gesprochen, welcher Aufforderung Erich auch nach kurzem Zögern nachkam.

Ertheilte seiner Tante und dem Kammermusikus mit, was die Erstere bereits aus dem Munde ihres Bruders wußte, daß Held zu ihm gekommen und Geld und Legitimationsspiele von ihm gefordert habe, und da er Beides entschieden verweigert, geschworen habe, Nache an ihm und der gräßlichen Familie zu nehmen. Er habe dieser Drohung weiter keine Bedeutung beigelegt, da er keine Abnung gehabt, welche sündbare Waffe die Kenntnis jenes Familiengeheimnisses dem Schurken in die Hand gab. Es müsse ihm auf irgend eine Art gelungen sein, sich Richard zu nähern und diesen durch giftige Aufreizungen zum Außersten zu treiben.

(Forts. folgt.)

## Vorbereitungs- u. höhere Töchterschule an der Stiftstraße.

Beginn des Wintersemesters: Samstag den 20. September Vormittags 9 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Freitag den 19. September Vormittags 8 Uhr.

Die Anmeldungen, bei welchen der Impfschein und das letzte Schulzeugnis vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 18. September Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer Nr. 23) entgegen.

Jung, Dirigent.



## Turn-Verein.

Das regelmäßige Turnen findet in der Turnhalle der Elementarschule Schulberg 10 in folgender Ordnung statt:

Montags Abends 8 Uhr: Riegenturnen der Böblinge;  
Dienstags " 8 " Riegenturnen der Activen und der Männer-Abtheilung;  
Donnerstags " 8 " Riegenturnen der Böblinge; 194  
Freitags " 8 " Riegenturnen der Activen und Samstags " 8 " Vorturnerschule.

Die Übungen der Fechtriebe werden Mittwochs Abends 8 Uhr in der Turnhalle und die der Gesangriebe Donnerstags Abends 9 Uhr in dem Vereinkloale, „Kur Stadt Frankfurt“, abgehalten. Samstags Abends von 9 Uhr an: Bücherabgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinkloale. Anmeldungen zum Eintritt in den Turn-Verein nimmt Herr Dreher Gg. Bollinger, Neugasse 10, und der Vorstand in der Turnhalle entgegen.

Der Vorstand.

## Fortbildungsschule für Mädchen.

Beginn des Wintercursus: Dienstag den 16. d. Wts. Nachmittags 4 Uhr im Zimmer Nr. 10 der Elementarschule auf dem Schulberg.

Der Vorstand des Fortbildungsvereins.

Atelier für künstliche Zähne. 9658  
Behandlung von Zahnschäden Plombiren der Zähne etc. Sprechst. von 9—12 u. 2—6 Uhr. O. Nicolai, gr. Burgstr. 3.

**Spitzen,** 9233  
alte und imitirte, weiß und farbig, werden zum Waschen und Färben angenommen. Prompte und billige Bedienung gesichert Lanagasse 2 im Loden.

**Kinder-Wagen,**  
große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten. 8889

Franz Alff, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Park).

Mauritius-platz 6, H. Nagel, Sattler, Mauritius-platz 6, empfiehlt selbstgefertigte Koffer, Reise-, Touristen- und Damentaschen, Gürtel, Hosenträger, Schulranzen und Taschen, sowie gebrauchte Koffer zu außerst billigen Preisen. Reparaturen werden bestens besorgt. 8917

**Hirschgasse 35.**  
Der Ausverkauf in Eisenwaaren, als: Haushaltungs- und Handwerks-Geräthschaften, dauert nur noch bis Ende dieses Monats und werden alle Lagerbestände sehr billig verkauft.

Abr. Stein. 8283

## Gewerbeschule für Frauen und Töchter

von Frau Susette von Eynern.

Beginn der Schule nach den Ferien am 20. September Morgens 9 Uhr. 9879

## Robes & Confection.

Den geehrten Damen zur auffälligen Nachricht, daß wir mit heutigem Tage das Geschäft der Fr. Holz, Kirchgasse 34, übernommen und dasselbe in der bisherigen Weise fortführen werden. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, die geehrten Damen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitten das Vertrauen, welches unsre Vorgängerin genossen, auch auf uns übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

9440 Geschwister Koch, 34 Kirchgasse 34.

Unterricht im Maschinennähen und Handarbeiten 9516 in allen Fächern ertheilt gründlich E. Hartmann, Bleichstraße 7, 1 St.

## Ausverkauf wegen Umzug.

Eine Partie zurückgesetzte Knöpfe, per Dutzend von 4 Pf. an und höher, bunte Vorhangs- und Möbelgimpfen, bunte Quasten und Kordeln, Krägen und Manschetten bedeutend unterm Einkaufspreis.

Neugasse 11, H. Exner Wittwe, Neugasse 11. 8424  
Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft Kirchgasse 35.

## Webergasse Ausverkauf Webergasse 11.

Größte Auswahl in allen Sorten Damentaschen mit und ohne Einrichtung, sowie einer Parthe Reisekoffer zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

11 Webergasse 11. 8569

**Eine Parthe Pferdedecken & Bügeldecken**  
per Stück 2½ und 3½ Mark.  
9117 Michael Baer, Markt.

Das kunstgewerbliche Atelier von Friedrichstraße Gustav Collette, Friedrichstraße 14, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronzeimitation. Renoviren, Neuvergolden und Broucieren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874  
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

**Ausverkauf von Spenglerwaaren.**  
Wegen Übernahme des Spenglergeschäfts meines Onkels, des Herrn J. D. Conradi, verkaue ich die Parthe aus meinem seitherigen Geschäft in der Faulbrunnenstraße 8 unter dem Einkaufspreis.

5562 Moritz Koch, Spengler.

**Süsser Apfelwein.**

Restauration Rieser,  
3 Geisbergstrasse 3.

8715

**Süßer Apfelwein**

8696

11 Bahnhofstraße 11.

**Zum Erbprinz.**

**Süßer Apfelwein.**

D. Benz. 9816

**Italienischer Rothwein,**

Naturwein, ausgezeichneter Tischwein.

**Vollständiger Ersatz für Bordeaux.**

Vom Hause Lloyd, Amoruso &amp; Cie. in Bari.

Per Glas 30 Pf., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen  
8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten.

Gleichzeitig empfehle meinen **einfachen, kräftigen Mittagstisch von 1 Mark** an zwischen 12 und 2 Uhr, sowie **Logis und Restauration** zu mässigen Preisen.  
9697 **H. Zimmermann**, „Hotel zum Hahn“.

**Frankfurter Lagerbier,**

1/2 Flasche 20 Pf., 1/2 Flasche 11 Pf.

**Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart),**

1/2 Flasche 25 Pf., 1/2 Flasche 14 Pf.

**Erlanger Exportbier (F. Erich),**

1/2 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.

**Münchener Exportbier (Hackerbräu),**

1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

**Nürnberger Exportbier (Henninger),**

1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.

**Pilsener Lagerbier (Birgerl. Bräuhaus),**

1/2 Flasche 45 Pf., 1/2 Flasche 25 Pf.

Die Flaschen sind sämlich geaicht, die ganzen auf 0,7 Liter, die halben auf 0,4 Liter und werden nach Wunsch mit Patent- oder Kort-Verschluss geliefert.  
Wiederverkäufern Preisermäßigung.

**J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6,  
Biergroßhandlung. 8292

**Gebraunten Käse**

eigener Brennerei, 14 Sorten von 90 Pf. an bis  
Mt. 2.— per Pfund. Als besonders preiswerth empfehle  
ich die Sorten

à Mt. 1.20, Mt. 1.40 und Mt. 1.60 per Pfund.

J. Rapp, vormals J. Gottschalk,  
7136 2 Goldgasse 2.

**Frische Sendung Nürnberger Lebkuchen,**  
Macronen, Blähchen und Pfeffernüsse eingetroffen und  
von jetzt an stets frisch zu haben bei  
9494 **E. Rudolph**, Weilstraße 2.

**Vorzügliche Tafel-Birnen**  
bei L. Schenck & Cie., große Burgstraße 3 und  
Mainzerstraße 15. 9829

**Die ächten Westfälischen**

**Pumpernickel**

aus meiner Fabrik erfreuen sich einer ausserordentlichen Beliebtheit, weil mein Fabrikat ohne Zusatz von Süßigkeiten durch seinen delicaten Geschmack, lockere und geschmeidige Backart, schöne hellbraune Farbe, vortheilhaften Schnitt und langes Frischbleiben allen übrigen Fabrikaten vorziehen ist.

**H. Haverland in Soest.**

Alleinige Verkaufsstelle bei

9696 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Täglich frisch:

**Süsse Rahmbutter,**

feinste Qualität, empfehlt

7870 **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

**Holl. Maikäse,**

prima Qualität,  
frisch eingetroffen bei **Fr. Heim**, 1 Schwalbacherstr. 1.

**Hochfeinen**

**Münchener - Lachs,**

Räucher-Aale und Aal in Gelée

empfehlt

9.42 **C. Bausch**,

35 Langgasse 35.

**Lebende Forellen**, lebende Krebsen, abgekochte Krebsen billigst und sauren Arbeiten, per Portion 20 Pf. stets vorrätig in der Nordsee-Großhandlung Grabenstraße 6.

**Neue super. holl. Vollhäringe** à 10 Pf.

Größte, feinstie Fische, wieder frisch eingetroffen bei **P. Freihen**, Rheinstr. 51

**I<sup>a</sup> holländ. Vollhäringe**

empfehle von frischer Sendung:

per Stück . . . . .	Mt. —08,
" Dutzend . . . . .	—85,
" 100 Stück . . . . .	6.50,

für Wiederverkäufer:

per 100 Stück . . . . .	Mt. 6.—
(ohne Packung).	

Mart. Lemp,

8663 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

**Marinierte Häringe**

(Sauce Esterharzy)

wieder vorrätig bei **C. Schmitt**, Marktstrasse 13

Neue, große Linsen (sog. Hellerlinsen) . . . p. Pf. 20

" Victoria-Erbse, ganz geschält . . . 20

" ditto gespalten . . . 20

" weiße Bohnen . . . . . 18

Alles gut Kochend und garantiert läserfrei, sodann

neues Bauerkrant (Wiesb., nicht Mainzer) empfehlt

C. Schmitt, Marktstraße 13.

## Hiegemann, Decorateur, Vollermöbel- & Bettwaren-Fabrik,

4 Häfnergasse 4.

Auswahl in Divans, Bett à basenle, Divans  
Bett- und Speisezimmer, Chaise-longues, Tisseln,  
haar- und Sprungfeder-Matratzen, sowie allen  
modernen Vollermöbeln zu den billigsten Preisen.  
Gardinen, Decorationen, Lambrequins werden  
angefertigt.  
Hier in Gallerien, Knöpfen, sowie allen Decorations-  
stücken zu den billigsten Preisen.  
Ausnahmestelle für Spindler's chemische Wascherei und  
Fabrik in Berlin. 8971

## Glas- und Porzellan-Manufaktur

von

**Jacob Zingel,**

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre,  
unentbehrlich sehr billige Teller, Tassen, Wein-  
und Wassergläser etc.

### Tafel- und Café-Service

weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

### Waschtisch-Garnituren,

bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

### Ausstattungen für Haushaltungen.

Hochzeits-Geschenke. 6637

## Geschäfts-Uebergabe & Empfehlung.

Würdiger werthen Freundschaft, Freunden und Bekannten zur  
Kenntnis, daß ich die seit 30 Jahren von mir betriebene  
Brennholzhandlung meinem Schwiegerohn **Theodor**  
**Schweissguth** übergeben habe.

Daß mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens  
ist, bitte ich solches auch auf meinen Nachfolger übertragen  
zu wollen.

Achtungsvoll

**Conrad Nicolay.**

Bei obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst anzugeben,  
daß ich die von meinem Schwiegervater be-  
sitzene Brennholzhandlung übernommen habe und  
in dem Hause Nerostraße 17 weiterführen werde.  
Sollte wie mein Vorgänger trockenes Buchen- und Kiefern-  
holz- und Anzündeholz ganz und geschnitten stets auf  
Bestellung und gebe solches in jedem Quantum ab. Zugleich be-  
richte ich, daß ich mit obigem Geschäft eine

## Kohlenhandlung

haben und empfehle sämtliche Sorten Kohlen nur  
Qualitäten von den bestrenommerten Bechen.  
bitte, daß meinem Schwiegervater geschenkte Vertrauen  
auf mich übertragen zu wollen und sichere meinen verehrten  
Voragaben durch Lieferung guter Ware prompte  
Vollende Bedienung zu.

Achtungsvoll

**Theodor Schweissguth,**

Holz- und Kohlenhandlung, Nerostraße 17.

Vorzellauofen zu verkaufen Kirchgasse 13, II. 7586

## Abonnements-Einladung auf die

# Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Quartal 1884.

Man abonniert bei allen Post-Amtmännern  
Deutschlands, Österreichs, der  
Schweiz &c. für  
2 Mark 50 Pf. für  
das Vierteljahr, in  
Berlin bei allen  
Zeitung - Spedi-  
toren für 2 Mark  
40 Pf. vierteljähr-  
lich, für 80 Pf.  
monatlich ein-  
schließlich des  
Bringerlohs.



33. Jahrgang.

Die "Berliner Ge-  
richts-Zeitung", in  
Berlin wie im  
ganzen übrigen  
Deutschland vor-  
zugsweise in den  
gut situierten Kreisen  
der Beamten, Guis-  
beifiger, Kaufleute &c.  
verbreitet, ist bei  
ihrem sehr großen  
Auflage für In-  
serate, deren Preis  
mit 35 Pf. für die  
4 gespaltene Seite  
sehr niedrig gestellt  
ist, von ganz bedeu-  
tender Wichtigkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor  
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonneire auf die  
Berliner Gerichts-Zeitung, die, von den berborragendsten Berliner  
Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen Abonnementsspreis, bei ihrem reich-  
haltigen belehrenden und unterhaltsamen Inhalte in keinem deutschen Haus-  
halte fehlen sollte. In volkstümlicher und pikanter Darstellungsweise  
berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civil-Prozesse  
des In- und Auslandes, namentlich der Berliner Gerichtshöfe; unterzieht  
es die neuen Reichs- und Landesgesetze leicht fasslicher, eingehender Er-  
örterung, und erklärt es alle beachtenswerthen, neuesten Entscheidungen des  
Reichsgerichts, Kammergerichts und Ober-Berwaltungsgerichts, deren Kennt-  
nis in den weitesten Kreisen, namentlich allen Fabrikanten, Kaufleuten,  
Haus- und Gütsbesitzern &c., selbstverständlich allen Juristen unentbehrlich  
ist. Diese Ausführlichkeit von Ledermann durchaus nütziger, sehr leicht-  
verständliche dargestellte Lehreng in Verbindung mit dem reichhaltigen,  
allen Abonnierten in schwierigen Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden  
Briefkasten, das anerkannt höchst gebiegte Feuilleton, welches stets die  
neuesten, besten Romane, sowie lehrreiche und humoristische Artikel unserer  
ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner Gerichts-Zeitung unaus-  
gezegzt eine große Anzahl neuer Abonnierten zu, so daß sich dieselbe mit  
vollstem Rechte zu den gelesenen, verbreiteten Blättern Deutschlands  
rechnen darf. — Außer dem vorher Angeführten bringt die Zeitung den  
Lesern eine Fülle von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der  
Berliner Tagesereignisse, vermischte Nachrichten von nah und fern, un-  
parteiische Kritiken über Berliner Kunst- und Theater-Novitäten, eine ganze  
eigenartige, höchst pikante politische Mundschau aus der Feder eines der  
bekleideten Berliner Publizisten, welche die Leser über alle wichtigen  
politischen Ereignisse orientirt, endlich Reichstags- und Landtagssberichte &c. &c.  
Allen neuen Abonnierten der Berliner Gerichts-Zeitung wird auf Wunsch  
der Theil des Romans, welcher schon vor dem Abonnement zum Abdruck  
gelangt sein sollte, vollständig und ganz kostenfrei nachgeliefert.

## Wein- und Obstfeltern

nebst Apfelmühlen von der neuesten Construction liefert  
zu den billigsten Preisen Aug. Esaias, Steingasse 28.

## Haarlemer Blumenzwiebeln, die feinsten Sorten, sowie Rümmel billigt bei

L. Schenck & Co.,  
9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

**Antimerulin,**  
bestes Mittel gegen den Hausschwamm, empfiehlt  
9263 H. Roos, Metzgergasse 5.

## Gartengeländer

aus Lärchen-Pfosten und rothannen Latten fertigt billigt an  
L. Debus, Hellmundstraße 17.

N.B. Auch ließere bloß das Holz dazu. 8643

Eierkisten zu haben Weilstraße 2. 943

# Damen-Regen-Paletots und Havelocks

in den neuesten Façons und Stoffen von 8 bis 70 Mark das Stück empfiehlt  
in grossartigster Auswahl

**S. Süss,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

228

Dr. med. H. Gensch, prakt. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten 10-1 und 3-6, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

**Specialität in Elsässer Möbelstoffen.**



Elsässer Möbelstoffe in Gobelín, Cretonne, Crêpe, Serge, Toile à voile, Croisé u. s. w. in neuesten Blumen-, Arabesken- und Figuren-Mustern zu billigen Preisen in großer Auswahl.

= Auch in Resten nach Gewicht =

**Elsässer Seugladen**

von 6417

von Karl Perrot,

in Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1; in Frankfurt a. M.: 22 gr. Sandgasse 22.

**Zurückgesetzte  
Stickereien**  
**Conrad Becker,**  
Langgasse 53, am Kranzplatz.

empfiehlt  
7793

**Originell und neu!  
Kein hartes Schuhleder mehr!**

Ein durch langjährige Praxis durchaus erfahrener Meister empfiehlt sich hiermit den geehrten Herrschaften, sowie dem verehrlichen Publikum in Herstellung von spröde und hart gewordenem Oberleder nach neuestem System unter Garantie. Durch dieses Verfahren wird das Leder, ohne Schaden zu nehmen, zart und weich, erhält erhöhten Glanz und eine längere Haltbarkeit.

Proben sind anzusehen und werden Bestellungen entgegengenommen Kirchgasse 38 im Laden. 9412

**Antiquitäten-Ausverkauf**

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen u. c.  
Schürenhoffstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780

**Gänzlicher Ausverkauf**

des feinen

**Lederwaaren-Magazins**

zu und unter Fabrikpreisen

**11 Webergasse 11.**

**Schmuckfedern**

und Spulen-Wäscherei und Färberei von  
A. Hirsch-Dienstbach. 9937

Mein Geschäft befindet sich vom 1. September ab  
Marktstraße 27, 1. Stock, in der

**Hirsch-Apotheke.**

Zur bevorstehenden Herbst-Saison  
empfiehle mich im  
Anfertigen von Herren- und Knaben-  
Anzügen nach Maß,  
sowie Aenderungen und Reparaturen äußerst billig.  
8814 E. Sulzbach, Hochstraße 6.

Kirchhofsgasse No. 3, **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3,

Mässenr. 4750  
empfiehlt sich im Mässenr., kalter Abwaschung, Abreibung u. s.

## Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypothekenbank.

In Folge der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Verloosung sind von unseren

### 4%igen Marktpfandbriefen (Serie XII.)

die nachfolgenden, mit einfacher Schrift aufgeführten Nummern zur Rückzahlung gekündigt worden, während die mit fetter Schrift aufgeführten Nummern aus früheren Verloosungen noch rückständig sind.

Lit. H. (**Mk. 5000.**) №. 318. 341. 445. 508. 613. 705. 764. 771.

N. (**Mk. 2000.**) №. 116. 239. **249.** 396. 508. 515. 563. 656. 871. **984.** 961. 975. 1169. 1353. 1704. 2039. 2461. 2637. 3263. 3293. 3357. 3606. 3619. 4259. 4275. 4475.

O. (**Mk. 1000.**) №. 29. 184. 231. 299. 436. 505. 781. 792. 884. 954. 1012. 1031. 1069. 1158. 1304. 1313. 1452. **1691.** 1711. **1874.** **1969.** 2008. 2058. 3059. 3257. 3595. 3733. 4635. 4726. 5092. 5123.

P. (**Mk. 500.**) №. 35. 47. 110. 365. 418. 517. 654. 674. 682. 733. **746.** 792. 847. 946. 1066. 1124. 1297. 1538. 1625. 1739. 1995. 2230. 2240. 2279.

2585. 2595. 3075. 3422. 3873. 4088. 4330. 4389. 4457. 4470.

R. (**Mk. 300.**) №. 67. 247. 318. 334. 346. 759. 769. 800. 841. 907. 947. 1100. 1107. 1152. 1232. 1465. 1783. 2084. 2095. 2163. 2195. 2216. 2247. 2360. 2413. 2525. 2553. 2852. 2993. 3067. 3306. 3424. 3442. 3839. 3863. 3904.

Q. (**Mk. 200.**) №. 97. 167. 248. 355. 399. **451.** 482. 504. 543. 563. 571. 788. 792. **900.** 1013. 1057. 1083. 1299. 1313. 1414. 1440. **1596.** 1695. 1757. 1954. 2046. 2064. **2223.** 2586. 2885. 2981. 3480. 3686. 3692. 3782. 4094. 4519. 4538. 4677. 4702. 4777.

Gleichzeitig werden unsere

### 4½%igen Frankenpfandbriefe

durch sämtlich zur Rückzahlung gekündigt. Die Rückzahlung dieser Pfandbriefe erfolgt von heute ab mit Rücksichtnahme bis zum Rückzahlungstag, längstens aber bis zum 1. October 1884. Auf jenen Stücken, welche erst nach dem 31. October 1884 zur Einlösung gelangen, wird für die Zeit vom 1. October 1884 ab ein 2%iger Deposita-zins vergütet.

Den betreffenden Pfandbriefinhabern stellen wir frei, in der Zeit von jetzt bis Ende Juli d. J. in Umtausch gegen die gekündigten Stücke neue 4%ige Marktpfandbriefe ab pari zu ziehen.

Wir machen gleichzeitig wiederholt darauf aufmerksam, daß unsere

### 4½%igen Marktpfandbriefe (Serie IX.)

soweit sie nicht mit Wirkung vom 1. October 1886 ab in 4½% abgestempelt worden oder aus älteren Verloosungen rückständig sind, bereits am 23. April 1884 sämtlich gekündigt wurden, daß deren Einlösung seit jenem Tag erfolgen kann und die obligationsmäßige Verzinsung spätestens im 1. August d. J. endigt.

Die 4½%igen Marktpfandbriefe Serie VII (Jahrgänge 1874 und 1875), die sämtlichen Guldenpfandbriefe und die 5%igen Pfandbriefe der verschiedenen Währungen sind bereits in früheren Jahren gekündigt worden.

Die Einlösung der gekündigten Stücke und bezw. deren Umtausch erfolgt bei unserer Kasse (Junghofstraße 12) wie auch

durch Vermittelung unserer auswärtigen Einlösungsstellen, insbesondere

### in Wiesbaden bei Herren Münzel & Co.

Die Controle über Verloosungen und Rückgaben unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; die desfallsigen Formulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 25. Juni 1884.

Die Direction.  
Dr. Haag.

### Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Lina Holzhäuser in Wiesbaden, 1 Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters den 22. September. Anmeldungen werden in der Anstalt Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr entgegengenommen. 8692

### Rathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen von W. Wirtzfeld, 48 Rheinstraße 48.

Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7680

### Photographische Aufnahmen, als: Landhäuser, Gesellschafts-Gruppen, Gräber, Grusen etc., bringe ich in gefällige Erinnerung. Da ich speziell dazu eingekreist (eigenes Fuhrwerk), werden alle Arbeiten auf Schnellste und Billigste ausgeführt.

Artistisch-photographisches Atelier von H. Glaeser,  
2433 Tannusstraße 19.

### Tricot-Taillen und Regen-Mäntel

in allen Größen und Weiten, nur Neuheiten  
dieser Saison, offerire zu sehr billigen Preisen.

9752 A. Maass, Langgasse 10.

### Neue Strickwolle, fast ausschließlich englisches Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reicher Auswahl, sowie Professor Dr. Jäger's Normal-Sameel-Strickgarne. 8338

W. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

### Keine grauen Haare mehr!

Durch den Gebrauch von Zenobie-Wasser, oder auch  
Tannin-Pomade, wird jedem Kopf- und Barthaar die ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.

Allein echt bei

W. Sulzbach, Hoffriseur.

Alle Arten Herren-Garderoben werden angefertigt,  
sowie getragene repariert und modernisiert bei billiger  
Verechnung Goldgasse 9. 7876

**P**ensionirten Militärs, Beamten, oder sonst distinguirten Persönlichkeiten, die in besseren Kreisen verkehren, bietet sich Gelegenheit unter sehr günstigen Bedingungen wesentliches Nebeneinkommen zu verschaffen, sofern sie sich zur Uebernahme einer Repräsentanz einer alten, deutschen Lebens-Versicherung ersten Ranges entschließen können. Gefällige Oefferten werden unter W. L. # 4 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9870

## Für Damen.

Einige den gebildeten Ständen angehörende Damen sitzen guten Mittagstisch in seinem Privathause. Röh. Exped. 8755

In einer anständigen Familie in Mainz kann zum October d. J. ein Kind gute Pflege und Erziehung finden. Näheres unter J. H. 14 in der Expedition d. Bl. 8295

Um Wässren und Kneten, sowie in kalten Waschungen und Einwicklungen empfiehlt sich W. Hahn, Langgasse 31, 3 Stiegen hoch. 9851

Eine geübte Kleidermacherin empf. sich in u. außer dem Hause. Näh. Langgasse 31, 3 St. h. 9850  
Im Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause 3810 J. Baumann, Goldgasse 22.

Gut erhalten zu kaufen gesucht ein Pianino und ein Secretär. Angebote mit Vermerk des Kaufpreises unter C. R. 4 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein grünes Plüscht-Sophia mit 2 Sesseln, 2 Sophia's, Küchen- und andere Möbel, 1 großer Teppich u. s. w. sind zu verkaufen. Röh. in der Exped. 9794

24 Mistbeetfenster (Riesenholz), 10—12 Karren Mistbeet-Erde sind gegen gleichbare Zahlung zu verkaufen. Näheres Exped. 9010

Ausgez. Früh- u. Rosenkartoffeln z. v. Moritzstr. 15. 9316

## Immobilien Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911  
Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.  
Verkauf, Vermietung von Villen, 9086  
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.  
Verkaufs-Berichtung von Immobilien jeder Art.  
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.  
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. "Deutscher Phönix".  
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 878

Haus, kleines, direct zu kaufen gesucht gegen 2—4000 Mk. Anzahlung und weiteren günstigen Abzahlungen. Oefferten unter B. C. 4000 postlagernd hier baldigst erbeten. 9954

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 4805

Villa Blumenstraße 15 mit großem Garten zu verkaufen. 9087

Haus mit guter Wirtschaft, sehr großem Hof und schönem Inventar ist wegen Wegzug billigst gegen 6—8000 Mark Anzahlung und weiteren guten Bedingungen zu verkaufen. Oefferten unter W. D. 35000 postlagernd erb. 9832

Haus mit Scheune, neu und solid gebaut, ist bei freier Wohnung und Abgabe mit 3—4000 Mark Anzahlung und weiteren guten Bedingungen sofort zu verkaufen. Röh. bei L. Winkler, zwischen 11 und 2 Uhr, Röderstraße 41, 1 Stiege hoch rechts. 9833

Villa, nahe Turhans, mit schönem großem Garten zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Comfortable Villa im Nerothal für 65,000 Mk. — rentables Haus in der Elisabethenstraße für 70,000 Mk. — sehr rentables Haus mit mehreren Läden, Werkstatt, Garten (Bauplatz), in breiter, schöner Straße, abteilungshalber für 58,000 Mk. — rentables, 3stöckiges, solides Haus mit Werkstatt für 25,000 Mk. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719  
Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Banplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen z. bez. Heubel, Leberberg 4. 3844  
Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftsfrage, 6% rentabel, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Oefferten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6033

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch Fr. Mierke im Schühenhof. 17086

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hotel garni. Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Mein Haus Hermannstraße 2, im besten Zustande, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Professor Stengel. 7560

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Röh. in der Exped. d. Bl. 1620

Im Nerothal ist eine geräumige, comfortable Villa mit Garten wegen Umzug vortheilhaft zu verkaufen. Röh. durch den Besitzer. Oefferten unter M. 410 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9768

Ein Colonial- oder Cigarren-Geschäft,

was bisher geführt, wird bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Oefferten unter Chiffre "Frankfurt" an die Exped. d. Bl. erbeten. 9949

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Röh. Exped. 8953  
Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden 67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark als zweite Hypothek gesucht. Oefferten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

35,000 Mk. auf ein schönes Haus, erste Hypothek, gesucht. Oefferten unter B. C. 350 an die Exped. d. Bl. erb. 8656

Circa 70,000 Mark werden zu mögigem Binszahluß auf ein Haus inmitten der Stadt auf 1. Hypothek gesucht. Gef. Oefferten unter D. 2 an die Exped. erbeten. 9922

60 Mille, prima Object, inmitten der Stadt, von einem pünktlichen Binszahluß gesucht. Oefferten unter C. D. 400 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8657

19,000 Mk. auf ein Haus in der Rheinstraße, Eigentumsvorbehalt gegen Bürgschaft für richtigen Eingang, à 5 p.C. Binsen zu cediren. Oefferten unter Z. 190 postlagernd franco erbeten. 9448

20—25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4½% auszuleih. N. Exped. 8452

8—10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. N. Exped. 8453

Für 4 Mark 50 Pf.  
verzenden wir ein 10-Pfund-Packet Ia. Toilette-Seife in ge-  
preßten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Weicheln-  
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

Th. Coellen & Comp., Crefeld,  
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Bergmann's extrafeine 9796

Vaseline-Abfall-Seife, frei von jeder  
Weicheln-Abfall-Seife, Schärfe, Pack.  
empfiehlt die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön  
und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 9177

## Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu  
verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Ein gewauerter Herd sehr billig zu verkaufen Langgasse 5  
im Hofe links. 9344

## Unterricht

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war,  
wünscht Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch  
und Musik zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Ein Oberprimaner wünscht Privatstunden zu ertheilen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Ein Primaner wünscht Nachhilfestunden  
zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Ein cand. phil. ertheilt Privatstunden. Offerten  
unter L. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9792

English Lessons by an English Lady. Apply to  
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

A young English lady who can speak German,  
wishes to give more lessons, or conversation  
only, in her mother tongue. Terms very moderate.  
Good references. Neuberg 10. 9594

Espanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder  
Französisch. Näheres Expedition. 7054

Italienisch. Ein bestenspohliener Lehrer,  
Italiener, ertheilt durch Deutsch  
und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres  
bei den Herren Feller & Gecks. 8054

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am Conservatorium  
in Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar  
Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste  
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von  
Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite.  
Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9264

Eine erfahrene, sehr gut gebildete Musiklehrerin ertheilt  
Gesang- und Clavierunterricht. Dieselbe würde auch ganz  
oder theilweise den Unterricht in einem Pensionat übernehmen.  
Auch werden auf Wunsch einige auf unterrichtet. Näh. Exp. 9017

Eine junge Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unter-  
richt per Stunde 1 Mt. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise  
zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 7696

## Bau- & Maschinen-Zeichnen.

Mehrfachen Anfragen zu entsprechen, beabsichtige ich  
kommenden Winter an feuersame Maschinen- und Bau-  
handwerker bei genügender Beteiligung Unterricht im  
Fachzeichnen, technischen Rechnen und Statik  
zu ertheilen.

Vollgefällige Anmeldungen und Näheres Tannus-  
straße 28. J. Brahm, Architect, 9016

## Billard,

fast neu, wenig gespielt, steht billig zu verkaufen. Näheres  
in der Exped. d. Bl. 373

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 7736

## Wienot und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stelle zur  
Gesellschaft und Stütze der Hausfrau, am liebsten hier. Es  
wird hauptsächlich auf familiäre Behandlung gesehen. Näh.  
Wellribbstraße 16, 2 Stiegen hoch. 9908

Brave Eltern suchen möglichst umgehend für ihre häuslich,  
aber anständig erzogene, 17jährige Tochter in einer gebildeten  
Familie Biesbadens eine freundliche Aufnahme. Dieselbe  
würde die Hausfrau wirtschaftlich unterstützen können, möchte ihr  
aber hierbei gestattet sein, die dortige Frauenarbeitschule besuchen  
zu dürfen. Gefällige Offerten unter Z. # 100 bittet man an die  
Expedition dieses Blattes einzureichen. 9837

Eine gebildete Dame, musikalisch, Kenntnisse in der  
englischen und französischen Sprache, tüchtig in der  
Haushaltung, sucht bei bescheidenen Ansprüchen hier oder aus-  
wärts passende Stellung, event. in's Ausland. Näh. Exp. 9455

Ein Mädchen, im Nähren geübt, sucht Kunden im Ausbessern  
u. Verändern der Kleider. R. Dozheimerstr. 17, Stb. 2 Tr. r. 9403

Ein junges Mädchen (Lehrerstochter), das die  
gutbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle bei einem  
älteren Herrn oder Dame. Näh. Exped. 9913

Ein gewandter, sprachkundiger Herrschärdiner, bestens  
empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Beugnissen, sucht eine  
Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht in ein feines Geschäft ein zuverlässiges Mädchen  
als angehende Verkäuferin. Näheres Expedition. 9852

Eine tüchtige Taillenarbeiterin, sowie 1 Lehramädchen  
auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 9830

Zum Erlernen der Mode ein gebildetes Mädchen gesucht.  
Geschw. Broelsch, Hostieranten. 9193

Ein braves Mädchen gesucht Langgasse 9. 9536

Ein Mädchen, das in der Arbeit gründlich ist und kochen  
kann, gesucht bei J. Ungerer, Adolphshöhe. 9616

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und  
ein Haussmädchen werden gesucht bei

Brenner & Blum. 9755

Steingasse 35 wird ein Mädchen gesucht. 9765

Ein braves Mädchen mit guten Beugnissen wird auf gleich  
gesucht Schwalbacherstraße 9. 9885

Helenenstraße 3, 1 St. h., wird auf 15. September ein ordent-  
liches Dienstmädchen gesucht. 9158

Haussmädchen gesucht. Näh. bei Frau Jost, Schwalbacher-  
straße 19a, 2. Etage. 9519

Dienstmädchen, tüchtig und gut empfohlen, gesucht Emser-  
straße 31. 9324

Auf das Comptoir einer hiesigen Zeitungs-  
Expedition wird ein junger Mann mit guter  
Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten  
mit Angabe der Vorbeschäftigung sind in der Exped.  
d. Bl. unter Z. 32 niedergulegen. 9007

Ein Lehrjunge ges. in der Buchdruckerei von H. Fuchs. 8009

Tüchtige Maurer und Handlanger

werden gegen hohen Lohn gesucht Oranienstraße 27. 9806

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Weißgergasse 15. 9537

# Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,

Pensionat für Auswärtige. **Emsstraße 34.** Pensionat für Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode  
**Vormittagsfächer:** **Mittagsfächer:**

Handnähen,  
Maschinennähen,  
Kleidermachen,  
Sticken,  
Musterschnitt- und  
Freihandzeichnen resp.  
Malen.

Büzmachen,  
Wollfach,  
Bügeln,  
Klöppeln,  
Blumenmachen,  
Buchführung,  
Pädagogik &c. &c.

Jahresberichte und Prospekte gratis.

**Beginn der neuen Curse: 10. October 1884.**

Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Näheres durch die Vorsteherinnen

13008

**Julie Vietor & Luise Mayer.**

## Aus Großvater-Tagen.\*

Erinnerungen von Albert Binder.

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt!“ Was ich von den meinigen weiß, stammt aus den Berichten meiner Mutter, die in ihrem achten Jahre in Auerstädt, ihrem Geburtsort, jene unglückliche Schlacht erlebte. Mein Großvater war Schulze des Dorfes und hatte einen preußischen Oberst im Quartier. Am 14. October früh um 4 Uhr hörte meine Mutter, das achtjährige Kind, ein dumpfes Donnern über den Hügeln nach Apolda zu; sie richtete sich im Bett auf und weckte den Vater. „Die Franzosen sind meiner Seele schon von Jena da! Na, das wird was Gutes werden“, rief er. Er sprang auf und weckte den Oberst. Der wollte aber an die Nähe des Feindes durchaus nicht glauben, bis endlich auch er die Kanonen hörte. „Unbegreifliche Seelheit!“ schwarrte er. „Kann's nicht glauben, daß uns die Kerle so nahe kommen. Meine Chocolade! Und der Friedrich soll herein!“ Der Bursche kam, half seinem Herrn die Uniform anlegen und machte den Toilettentisch zurecht. Bald waren ein Dutzend Fläschchen und Näpfchen, Döschen, Pinsel und Läppchen zur Handhabe bereit, und der Herr Oberst saß im Budermannstiel da und trompetete zum Donner der Kanonen, der immer näher kam, stoßweise die Worte vor sich hin: „Ah, Lumpenhunde! Halten uns ja nicht Stand. Sollen machen, daß sie die Wälle von Erfurt erreichen, ehe wir über sie kommen! Keine Ehre zu gewinnen von diesen Kerlen!“

„Französische Vorhut eine Viertelstunde vom Dorf!“ schrie mein Großvater, in's Zimmer stürzend.

„Was ist das für ein Gesöff, Bauer? Rennt ihr das Chocolade? Wie heißt das Dorf?“

„Auerstädt, Herr Oberst.“

„Berl — Rest! Etwas Eau de Levante, Friedrich!“ —

Bum! Bum! Piss! Pass!

Friedrich eilte an's Fenster. „Unser Regiment tritt an dem Dorfplatz an, Herr Oberst, es ist doch wohl Zeit, daß Sie —“

„Den Cognac! Nun etwas Rosenwasser auf meine Hände!“

„Die Artillerie rückt aus dem Dorfe nach Westen ab. Das Regiment scheint zu warten —“

Bum! Bum! Piss! Pass!

„Ist der Säbelskorb gepist, der Federbusch in Ordnung?“

„Die feindliche Vorhut kommt um die Ecke dort.“

„Hat keine Eile, Kerl. Scher' Dich zur Compagnie, ich komme gleich nach. Mein Spaniol! Meine Pfeffermünz. Rühr' Dich, verdammt! Bauer. In ein Paar Minuten haben wir die Kerls zusammenhartatscht.“ —

Schnedderendeng! Piss! Pass!

Mein Großvater wurde von seiner zitternden Gattin abgeholt. Die ganze Familie kroch im Keller zusammen. Der Bursche ließ sich zum Fortkommen nicht zweimal nötigen. Er rannte dem Regiment nach, das sich endlich ohne den Oberst nach Eckartsberge zu in Marsch gesetzt hatte. Der Oberst geriet in französische Gefangenschaft.

Man konnte diesen Bericht meiner Mutter für ein abscheuliches

\* Nachdruck verboten.

Phantasiebild halten, wenn man es aus der Geschichte nicht besser wähne. Die preußische Armee zehrte noch vom Ruhme des großen Friedrich. Der französische Cultureinfluß beherrschte alle deutschen Gesellschaftsklassen, das Militär nutzte sich, dramatisierte, fluchtete französisch und trieb, was jeder Friede nach ruhreich überstandener Zeit an Verweichung, Lasterschaftlichkeit und Renommewünsch im Gefolge hat. Bekanntlich schafften erst Scharnhorst und Gneisenau einen anderen Heeresgeist im Bunde mit den eisernen Noth.

Von meiner Tante, ebenfalls Auerstädter Kind, erfuhr ich folgendes aus jener Schlacht: Schon war die Wendung derselben eingetreten, da preußische Heer war in der Richtung nach Neisdorf und Eckartsberge aufgerollt worden, der König Friedrich Wilhelm III. hielt einen ratlosen Augenblick an den Neisdorfer Defiléen mit seiner Suite, als ihm durch einen heransprengenden Landjäger die Königin Louise gemeldet wurden, deren Wagen, von Merseburg herkommend, sich dem Schlachtfelde raschem Trage näherte. Das Königspaar traf sich, um sich unmittelbar die Flucht zu begeben. Dazu war aber, da die Pferde der Königin sehr angestrengt waren, neues Fuhrwerk nötig. Adjutanten, in das Dorf geschickt, fanden dasselbe menschenleer, weil sich Alles verkrochen hatte. Derselben erkundete zufälliger Weise noch die Wohnung des Schuhmeisters Großvaters. Er holte ihn aus dem Keller und zwang ihn, Gefährt zu beschaffen. Da des Schulzen einziges Pferd erkrankt war, derselbe durch die bereits in das Dorf rückenden Franzosen von Haus und Haus und fand endlich beim Schmied des Dorfes, in einem der Eckartsberge zu gelegenen Häuser, die nötigen zwei Pferde und einen Leiterwagen. Damit eilte man hinaus und kam noch zu einer Zeit, um das schon gefährdete Königspaar aufzunehmen und in die Richtung nach Erfurt, wo die Pferde aushalten könnten, davonzugehn. Als man der Walle der Festung ansichtig wurde, war der Wagen mit dem Königspaar bereits mitten in den flüchtigen Preußenstruppen und die alte Gefahr vorüber. Der König ließ halten, um sich mit der Königin von Fuß bis in die Festung zu begeben. Zuvor aber sagte er in seiner militärisch-kurzen, intuitiven Sprechweise: „Fahrgeld angeben!“ Wieder Mein Großvater stotterte etwas von Pflicht, Vaterland, Liebe zu seinem König, sprang auf den Wagen und fuhr davon. Er war ein Bann, nie gewußt, wie er mit Fürsten umzugehen habe.

Der Marschall Davoust, der damals die Franzosen comandirte und die Schlacht leitete, nahm am Abend desselben Tages sein Quartier in Asienhausen, eine Stunde von Auerstädt. Als er erfuh, wie nahe die preußische Königspaar der Gefangennahme gewesen, soll er vor dem Möbel seines Zimmers (im Hause des Pastors, dessen Sohn ich noch gekannt habe) zertragen und den Pastor selbst mit der flachen Axt bearbeitet haben.

Der Zimmerpoliz L. auf der gräßlich Beust'schen Saline Sulza, der der „Steiger“, d. h. Grädrwerks-Ausseher, hatte meine Mutter 1829 geführt. Aus den Tagen der Auerstädter Schlacht war er im Besitz eines rothen Federbusches und zweier Spaulettes, die ich später in den Salinenspielen als General meiner Schulameraden trug. Die Saline war damals gleich einem Stückchen trocken Landes gewesen, um das die Wellen des Krebses umherspülten, ohne es zu erreichen. Da aber am Tage nach der Schlacht noch Franzosen in der Umgegend streiften, um bei den Bauern einige Brot zu machen, so hatten sich die Bewohner der Saline auf den Platz meines Vaters in einen Söolschacht geflüchtet und an der Teufe desselben, auf dem Grunde des Bohrloches, mit Bettten, Geschirr u. s. w. eingerichtet, so daß die marodirenden Franzosen oben in den Hügel selbst nicht viel fanden. Ein französischer Tambour hatte aber den Söolschacht und das Licht entdeckt, daß die Flüchtigen unten brannten. Leiterfahrt war natürlich mit nach unten genommen, und der buntmüde Franzose, der da unten Schäde vermuten möchte, als er die Ummüde einsah, hinabzukommen, fing an, mit Steinen in das Bohrloch zu werfen. Dabei fiel ihm der dreieckige Hut mit dem rothen Busch vom Kopf in die Tiefe. So kam mein Vater in den Besitz des Busches.

Ach, wie Vieles klingt aus Großvatermund! heut zu Tage so teuerlich, fast wie erfunden. Aber man denkt nur an die damalige Führung, die kein rothes Kreuz, kein Prinzip der Humanität und Schonung des Nichtsoldaten kannte. Die Franzosen hatten 1870 vergleichsweise von den „blonden Barbaren“ zu erleben brauchen, obwohl eine sehr wohl aufzuwerfende Frage ist, ob der Krieg für uns Deutschen glatt, so ohne Willkür und Drangsalung des Bürgers und des Unterganges unsern deutschen Boden behaupt hätten. (Schluß folgt)

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis des Publikums gebracht, daß das Bureau und die Wache des III. Polizeireviers von Mittwoch den 17. September c. Morgen 1 Uhr ab nicht mehr Hellmundstraße 5, sondern Michelsberg 11 befindet.  
Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, 12. September 1884. J. B. Höhn.

## Aufforderung.

Versicherung der Gebäude gegen Feuer- und Raubschäden.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme neuer Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1885 in dem Rathause Marktstraße 16, Zimmer Nr. 3, bis 31. October d. Js. machen zu wollen.  
Wiesbaden, 9. September 1884. Der Erste Bürgermeister.

J. B. Coulin.

## Bekanntmachung.

Das Gemeindebadhaus mit dessen Nebengebäuden in dem Gemeindebadgässchen No. 4 soll zum Abbruch an den Meistern den verkauft werden. Der öffentliche Verkaufstermin ist auf Mittwoch den 24. September c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, angesetzt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Seiten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift reichen einzureichen sind.

Die Verkaufs-Bedingungen und der zugehörige Situationsplan liegen vom 13. d. M. ab während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, 10. September 1884. Israël.

## Submission.

Die Auslieferung eines eisernen 4-ständigen Pissoirs mit Wasserspülung und sonstigem Zubehör soll vergeben werden. Derselbe nebst Rechnungen sind mit Angabe der Lieferzeit bis zum 22. d. Wts. Früh 10 Uhr an mich einzureichen.  
Wiesbaden, 11. September 1884. Der Stadtgenieur.

Richter.

## Termint-Kalender.

Dienstag den 16. September Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung verschiedener Möbeln, in dem Hause Saalgasse 26. (S. h. BL.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Verreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von ca. 300 Eir. Steinohlen für das Königl. Staats-Archiv pro 1884/85, in dem Bureau des Archivs dahier. (S. Tgl. 216.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des Obstes von 100 Bäumen auf Kloster Clarenthal, an Ort und Stelle. Sammelplatz der Steigerer am alten Exerzierplatz. (S. hent. BL.)

## Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.  
Fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph Ringel, 8497  
Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

## Sandmandelkleie

zur rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blechdosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

W. Sulzbach, Hoffriseur,  
Goldgasse 22.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden angefertigt Launusstraße 5, 2. Stock. 9136

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 17. September, Vormittags 9 Uhr aufwärts, werden Begegnungen halber in der Lehrstraße 31, Parterre, folgende Mobilien, als:

2 unbrauchbare Bettstellen mit Sprungrahmen und Rosshaar-Matratzen, 1 Schreibtisch, eine 3-schubladige Kommode, 1 Klappstuhl, zwei- und einflügige Kleiderschränke, 1 Ruhbett, 1 braunes Kip-Sophia mit 2 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 1 Nähtisch, verschiedene andere Tische, mehrere Stühle, 1 Eisenschrantz, 2 Goldspiegel, 1 Toiletten-Spiegel, 1 Regulator, ca. 20 Bilder (in Oeldruck und Photographie), 1 Brandkiste, Vorhänge, Rouleaux, Teppiche, Läufer, Blechgeschirre, Glas, Porzellau, mehrere Gläser in Kristall, 1 Kaffe-Service, Messer u. Gabeln, sowie eine große Parthei Weißzeug, Betttücher, Tischtücher, Tafeltücher, Handtücher, Taschentücher, Servietten, Herren- u. Damen-Hemden, Kleider, eine Parthei Silber, Messer, Gabeln, Löffel und sonstige Hand- und Küchengeräthe aller Art,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel unbrauchbar sind. Freihandverkauf ist nicht gestattet und sind die Möbel nur am Tage der Auction zur Ansicht ausgestellt.

377 Ferd. Müller, Auctionator.

Englische und deutsche  
Leinwandmängen in vier  
Wasch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Wringer  
einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.



224 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

## Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Liqueurglas „Condensed beer“ (concentrated English Beer), aus reinem, englischen Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: J. M. Andreae, Frankfurt a. M. (F. à 348/8.) 383

## Graham-Brot

nach einer neuen Methode, regt unter den Aerzten vieles Interesse, ist von vorzüglichem Geschmack und leichter Verdaulichkeit, krümmt nicht im Schnitt und klebt nicht bei dem Genuss. Per Stück 35 Pfg.

9695 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Gefertert kann werden bei bill. Berechnung. Näh-Römerberg 1 bei H. Muppel 9567

Ein gebrauchtes, aber noch sehr gutes, elegantes Pianino ist für 275 Mark zu verkaufen Adolphsallee 11, 1. Et. h. 10033

Ein erfahrener Buchhalter empfiehlt sich im Beitragen der Geschäftsbücher, Aufstellung von Rechnungen u. Röhres in der Expedition d. Bl. 10104

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adolphstraße 3 im Hinterhaus. 10048

Das Grummet von 2 Wiesen "in der Au" (2 Morgen) zu verkaufen. Näheres Marktstraße 29. 9610

Ein Döschund gesucht Moritzstraße 48 im Hof. 9914

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame aus guter Familie, wissenschaftlich gebildet und dreier Sprachen mächtig, sucht in Wiesbaden Stellung in einem Pensionate oder in einer Familie zur Weiterbildung größerer Kinder. Honorar ist Nebensache. Näheres Helenenstraße 10, 2. Stock rechts. 10027

Eine Dame (Dreißigerin) aus guter Familie, wissenschaftlich, sowie häuslich gebildet, sucht entsprechende Stellung als Repräsentantin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin in guter Familie auf gleich oder später. Näh. Exped. 10053

Ein junges Mädchen aus sehr guter Familie, welches bereits einem größeren Haushalte vorgestanden, wünscht Stelle als Tute der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame; eventuell würde dasselbe auch mit in's Ausland gehen. Näheres Exped. 9970

Eine geübte Kleidermacherin, welche viele Jahre als Directrice thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Hirschgraben 14. 10133

Ein Mädchen, im Weißzeug-Ausbestern geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Feldstraße 22, Dachlogis. 9998

Ein brav, fleiß. Mädchen, tüchtig im Kleidermachen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. N. Hellmundstraße 29, Höh. 9997

Eine Frau sucht Beschäftigung im Röhren in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Seitenbau links. 10035

Ein Mädchen s. Besch. im Röh. u. Kübb. N. Hochstraße 4. 10004

Eine Büglerin sucht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Faulbrunnenstraße 8, Dachlogis. 9973

Ein tüchtiges, zuverlässiges Waschmädchen sucht noch Kunden im Waschen. Näheres Hirschgraben 14. 10100

Eine Frau s. Monatstelle. N. Webergasse 35 im Laden. 10023

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 St. hoch. 10054

Eine r. Frau sucht Monatstelle N. Schulgasse 2, 2 St. h. 9990

Ein reinl., unabhängiges Mädchen s. Beschäftigung im Waschen und Büzen oder Monatstelle. N. Schulberg 6, Dachl. 10061

Ein Mädchen s. Monatstelle. N. Friedrichstr. 45, Höh. III. 10125

Eine feinbürgerliche Köchin sucht Stelle zur Aushilfe. Näh. Philippssbergstraße 9. 9996

Eine zuverlässige, gut empfohlene Wärterin sucht Stelle zur Pflege von Böchnerinnen oder Kranken. Gef. Offerten unter A. B. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10120

Für Curfremde. Ein tüchtiges Hausmädchen mit sehr guten Bezeugnissen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle, um liebsten im Auslande. Näheres durch Linder's Stellenvermittlungsbureau, Faulbrunnenstraße 10. 10054

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Langgasse 43, 3 St. 10036

Ein anständiges Mädchen, das in Hau- und Handarbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näh. Victoriastraße 13. 10038

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 29, Hinterh. links. 10098

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. N. Oranienstraße 22, Höh. 10025

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sucht wegen Wegzug seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Karlstraße 8, Parterre links. 10086

Ein anständiges, junges Mädchen, das Schneidern, Bügeln und Frisuren gelernt hat, sowie Küchen- und Handarbeit gründlich versteht und gut empfohlen ist, sucht für gleich oder 1. October passende Stelle. Näheres Meiergasse 21, 2 Treppen, bei Frau Schulz. 10077

Ein reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Steinstraße 4, 1 Stiege hoch. 10060

Herrschäften erhalten stets tüchtige, gut empfohlene Dienstboten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10970

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Altersse besitzt, sucht am 1. October Stelle. Näh. II. Schwalbacherstr. 2, Höh. 1 St. 19026

Eine gesetzte Person, welche in allen Handarbeiten erfahren ist, sowie die Küche gründlich versteht und auch in der Kinderpflege tüchtig ist, sucht Stelle als Handhälterin in einer Familie oder bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Gute Bezeugnisse. Gefällige Anskunft ertheilt man 20 Langgasse 20 (Schirmsfabrik). 10065

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle zum 1. October, am liebsten in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Marktstraße 12 im Hinterhaus, 2 St. 10012

Gegen jährliche Vergütung von 200 Mark wünscht ein Mädchen a. s. guter Familie zur Bervollkommenung im Haushalt in einer feineren Familie Stelle. Offerten unter C. K. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9968

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Handarbeit mit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Näh. Kirchgasse 5, 2 Treppen hoch. 10145

Eine gut empfohlene, perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder später; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Häusergasse 9, 2. Stock. 10029

Ein junges, anständiges Mädchen (Norddeutsche, evang.), im Kochen, sowie im Haushalte und in Handarbeit erfahren, sucht gestützt auf gute Bezeugnisse, passende Stellung auf 1. October. Näh. Albrechtstraße 41, 1. Stock, Nachmittags 3—6 Uhr. 10060

Ein Zimmermädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. oder 15. October Stelle. Näheres Karlstraße 34 bis Dachdecker Wagner. 9975

Ein Mädchen sucht Stelle a. solches allein. N. Hochstraße 4. 10006

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder zu größeren Kindern. Offerten unter F. D. 8 an die Expedition d. Bl. 10121

Eine Rheinländerin sucht Stelle als Mädchen allein zu sofortigem Eintritt. Näh. Römerberg 38, 1 St. hoch. 10150

Mädchen mit guten Bezeugnissen werden empfohlen durch F. Jakobi, Mainzerstraße 9 in Biebrich. 10128

Kammerjungfern empfiehlt Ritter's Bureau. 10115

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder 1. October Stelle. Näh. Schachtrasse 5, 1 Stiege hoch. 10110

Ein anständiges, nettes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft auf 1. October. Näh. gr. Burgstraße 3. 10114

Eine Herrschaftsköchin und ein feineres Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näheres Dambachthal 2. 10118

Ein Photograph, Negativ- und Positiv-tüchtiger Fotograf, Retoucheur, sucht am 15. October passende Stellung. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre F. S. abzugeben. 10011

## Für Hoteliers.

Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht Stelle als Portier, Interpret oder Commissionair. Beste Certificate. Gef. Offerten unter G. H. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9978

Herrschäften-Diener empfiehlt Ritter's Bureau. 10115

Ein ordentliches, braues Mädchen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näheres Schulgasse 9 im zweiten Stock. 8857  
**Versouen, die gesucht werden:**  
**Gesucht** 5—6 perf. Damenkleidermacherinnen durch Frau Schug, Hochstätte 6. 10097  
 Monatsfrau gesucht Bahnhofstraße 6. 10089  
 Gesucht ein Spätmädchen. Näh. II. Kirchgasse 2, 2 Tr. 10124  
 Für Nachmittags ein anständiges, ehrliches Mädchen zu Kindern gesucht Walramstraße 7, 1. Etage. 10044  
**Ein braues Mädchen den Tag über gesucht** Walramstraße 25a, 2 Et. 10016  
 Gesucht für gleich ein reinliches, zuverlässiges Mädchen im Alter von 16—20 Jahren den Tag über zu zwei Kindern Bleichstraße 19, 2 Treppen. 9977  
 Ein ordentl. Hausmädchen auf gleich ges. Wilhelmstr. 22. 10079  
 Zum baldigen Eintritt wird ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Haushaltseinheit übernimmt, in eine Haushaltung von zwei Personen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10081  
 Es wird eine feinbürgerliche Köchin, die Haushaltseinheit übernimmt und ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sie melden Adelhaidstraße 73, Parterre. 10087  
 Gesucht für eine kleine Familie im Nerothal ein tüchtiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches im Kochen und in der Haushaltung erfahren ist. Näh. Häfnergasse 12. 10089  
 Ein braues Mädchen, zu aller Arbeit willig, etwas im Kochen gewandert, wird gesucht Reuberg 16. 10043  
 Eine durchaus tüchtige Köchin nach auswärts auf Jahresstelle gesucht. Eintritt am 1. December. Offerten mit Zeugnisschrift unter G. S. 11 werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen. 10003  
 Gesucht vier Kellnerinnen und ein junger, selbstständiger Koch durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10140  
 Ein braues Mädchen, das die Haushaltseinheit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht gr. Burgstraße 3, 3. St. 9980  
 Gesucht eine Restaurationsköchin (30 Pf. monatlich), fünf feinbürgerliche Köchinnen, drei Hausmädchen, eine Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10140  
 Ein braues, eb. Mädchen sofort ges. Rheinstr. 75, II. 9985  
 Ein braues Dienstmädchen wird gesucht Herrnmühlgasse 4. 9989  
 Gesucht tüchtige Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10140  
 Ein anständiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches kochen kann und Haushaltseinheit übernimmt, wird zum 1. October resp. wie früher gesucht Kirchgasse 49, I rechts. 10111  
 Ein sehr solides, braues Mädchen wird gesucht Michelsberg 22 im Spezereiladen. 10090  
**Köchin,** eine gutbüraerl. von Ausländern nach Schweden gesucht d. Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 10055  
**Gesucht sofort:** 2 Restaurationsköchinnen, sowie 4 einfache Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10070  
 Ein j. Mädchen zu Kindern ges. Schwalbacherstraße 47. 10064  
 Gesucht ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und die Haushaltseinheit mittübernimmt, Laimusstraße 10, Part. 10092  
**Hausmädchen** mit guten Bezeugnissen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 10055  
 Ein braues, ehrliches Mädchen, welches Bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, gesucht von A. Schmitt, Elenbogengasse 2. 10118  
 4 feinb. Köchinnen, 1 j. Restaurationsköchin u. tücht. Mädchen für allein sucht Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 10055  
 Gesucht auf gleich oder 1. October ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Bezeugnissen Wilhelmstraße 11, 2. Etage. 10076  
 Ein braues Mädchen für Küchen- und Haushaltseinheit nach Kreuznach gesucht. Näh. Goldgasse 12. 10031  
 Eine Restaurationsköchin gesucht Kirchgasse 30. 10127

**Mädchen, ein tüchtiges, gesucht Emser-** 9993  
**Ein fleißiges, reinliches Mädchen gesucht.** Zu melden Weilstraße 13, Bel.-Etage. 10145  
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haushaltseinheit versteht, auf 1. October gesucht Albrechtstraße 29, 1 St. 10015  
 Ein fleißiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, sofort oder auch auf später gesucht. Näheres bei G. A. Lehmann, große Burgstraße 14. 10020  
 Ein Zimmermädchen, mit den besten Bezeugnissen versehen, wird gesucht Nicolasstraße 1. 9965  
 Gesucht auf sofort eine perfecte Köchin, mit guten Bezeugnissen in der Villa „Panorama“, verlängerte Karlstraße. 9966  
 Gesucht ein braues, evangel. Dienstmädchen, welches alle Haushaltseinheit, Bügeln und Waschen gründlich versteht und gute Bezeugnisse besitzt, Rheinstraße 30, 3. St. links. 10007  
**Gesucht** 1 französische Bonne, 1 Ladenmädchen, Kellnerin, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10103  
**Ein Mädchen für gleich gesucht** Adelhaidstraße 64 im 3. Stock. 10139  
 Ein gesuchtes Mädchen, welches selbstständig Bürgerlich kochen kann und die Haushaltseinheit versteht, sowie ein zu jeder Arbeit williges Mädchen werden gesucht Kirchgasse 17. 10095  
**Gesucht ein starkes Mädchen durch** Frau Stern, Franzplatz 1. 10107  
 Gesucht zwei einf. prop. Mädchen Schachstraße 5, 1 St. 10109  
**Gesucht** 20—30 Mädchen, perf. Herrschaftsköchinnen, kleinere Hausmädchen, solche, welche Bürgerlich kochen können, als Mädchen allein, Haus- und Küchenmädchen und solche für nur häusl. Arbeiten d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 10096  
**Gesucht:** Haushälterinnen, welche perfect kochen können (Privatstellen), Hotelföchlin, Bettöchlin, perf. und feinbürgerl. Köchinnen, Weißzeug-Beschließerin für Hotel 1. Ranges, Hotelzimmermädchen und Köchin gegen hohen Lohn in's Ausland, Hausmädchen und Mädchen, welche gut kochen können, als allein und mehrere gewandte Kellnerinnen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10113  
 Ein nettes, reinliches Mädchen gesucht bei M. Isaac, Friedrichstraße 2, 3 Tr. Zu sprechen v. 8—9 Uhr Morgens. 10105  
 Ein ordentl. Mädchen gesucht Wellitzstraße 21, Part. 10119  
 Ich suche für mein gem. Waaren-Geschäft einen angehenden Commiss. Schöne Handschrift und Platzkenntnis erforderlich. Eintritt eventuell sofort. Simon Landau, Kirchgasse 19. 10037  
 Wir suchen für unser Schuhwaaren-Geschäft en gros & en détail einen Lehrling aus guter Familie. Gebr. Ullmann. 10009  

## Zeitungsträger gesucht.

### Wiesbadener Interessante Blätter.

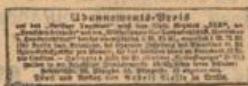
### Expedition:

### 18 Goldgasse 18.

Wir suchen einen Schuhmacher für Reparaturen, möglichst nahe der Langgasse wohnend. Gebr. Ullmann. 10008  
**Ein Junge findet Beschäftigung gegen Bezahlung** Schwalbacherstraße 23. 10112  
**Ein Kellnerlehrling findet am 1. October c. Stellung im Casino,** Friedrichstraße. 10045  
 Ein kräftiger, gewandt. Bapfjunge ges. Marktstraße 26. 10057  
 Junger, lediger Hansbursche für Badhaus gesucht. Nur gut empfohlene melden sich Vormittags von 9—11 Uhr in Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10113

**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen** grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!  
8677 P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.



# Berliner Tageblatt.

Bringt neben seinem sonstigen reichen politischen und unterhaltenden Inhalt: Eine vollständige Handelszeitung, sowohl die Börse als den Produktions- und Waarenhandel umfassend, nebst einem sehr ausführlichen Courszettel der Berliner Börse. Wollberichte. Concurs-Nachrichten u. c. Vollständige Ziehungslisten der Preußischen und Sachsischen Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loos-Papiere. Patent-Ertheilungen.

Der Abonnementspreis auf das „Berliner Tageblatt“ nebst „ULK“, „Deutsche Lesehalle“, Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ und „Industrieller Wegweiser“ beträgt nur 5 Mark 25 Pf. pro Quartal bei allen Reichs-Postanstalten.

Probe-Nummern gratis und franco.

(à cto. 626/8 B.)

## Oeffentliche Anerkennung!

Die uns von der Bonner Fahnen-Fabrik (Hof-Fahnen-Fabrik) in Bonn a. Rh. gelieferte Fahne in unseren hochgestellten Erwartungen vollständig entsprochen. Was Schönheit, Sauberkeit der Ausführung betrifft kann ich obige Fabrik nur bestens empfehlen.  
Marienberg (Westerwald), den 9. September 1884.

H. Schmidt, Lehrer.



### Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack



von bekannten vorzüglichen Eigenschaften,

geruchlos und schnell trocknend.

(A. 455/9 B.)

Alleinige Niederlage in Wiesbaden:

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Franz Christoph in Berlin,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack.

## I. Qualität Rindfleisch

50 Pf. fortwährend zu haben Mauritzplatz 6. 9767

### Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pf. täglich frisch zu haben  
9691 Walramstrasse 27 a.

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pf. täglich frisch Albrechtstraße, Ecke der Moritzstraße. 9928

### Rheingauer Weinessig

aus der Fabrik von H. Prinz in Schierstein empfiehlt  
9604 Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- u. Schmalbacherstr.

Ein Doctor-Coups mit verdecktem Kutschersitz  
(Barouchette), fast neu und leicht, billig zu verk.  
Reflectanten erhalten Auskunft in der Exped. 8784

## Italienische Weine

von dem Weingute Villa San Rocco bei Portoferraio

Weissweine: Biancone Mk. 1.70, Procanio Mk. 1.70, Anzonica Mk. 2, Moscado 2.20. — Rothweine: Gioveto Mk. 1.70, Aleatico 2.20 per Flasche. — Garanzia absoluter Reinheit. — Alleinige Niederlage und Verkauf

### F. Strasburger,

6414 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse

### Feine Holl. Chocolade, Cacaopulver

und Thee  
empfiehlt A. Markgraf, Bubhoffstraße 16,

Tomaten oder Paradiesäpfel pfund-  
centnerweise zu haben bei Chr. Dehn, Schiersteinerstraße 21

9578

## Dankdagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche meine liebe Frau, Marie Neugebauer, geb. Frank, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere der Schwester Antonie für ihre aufopfernde Pflege während ihrer langen Krankheit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9918

Karl Neugebauer.

## Sargmagazin Röderstraße 16.

— Preise konstant. —

5757

Lager compl. Betten und Polstermöbel, Bettfedern und Daunen zu reellen Preisen bei

E. Heerlein,  
Faulbrunnenstraße 3.

8574

## Raum-Ersparniß-Bettstellen für Kinder jeden Alters.

— (Gesetzlich geschützt.) —

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Haupt und Seiten klappen sich um und das Ganze lässt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei

9085 Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.

Der in Eltville zweimal wöchentlich erscheinende und an hiesigem Platze nur allein herausgegebene

## Rheingauer Beobachter

empfiehlt sich als das in der Stadt Eltville und Umgegend meistgelesene Organ zur wirksamen

### Breitung von Anzeigen

aller Art; namentlich Geschäftsanzeigen sichert die starke Verbreitung des Blattes die größte Rentabilität.

Insertionsaufträge nehmen entgegen die Expedition in Eltville, sowie sämtliche Annoncen-Bureaux.

## Vor Schabenfraß 16644 schützt einzige und allein Bacherl's Mottenpulver.

Zu haben bei H. J. Viehoever, Drog., Marktstraße 23.

## Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Röderallee 18, 1 St., eine Nips-Garnitur (Sofa) 6 Sessel), zwei vollständige Betten und ein Kinder-Eiswagen zu verkaufen.

10138

Nepfel per Kamps 35 Pf. zu haben in der 9578 Gemüsehandlung Kirchgasse 7.

Gepflückte Nepfel zu haben Schwalbacherstraße 4. 8418

Sehr gute, frisch geleerte  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Stück- und Obofst-Gässer zu verk. Heleneustr. 8, Höh. 9258

Backfischen zu verkaufen Marktstraße 32.

10321

Eine Grube Anhöhung zu verk. Wallmühlstraße 14. 8729

## Immobilien Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Seite.)

In Mitte der Stadt wird ein Geschäftshaus bis zum Preis von 50.000 M. gesucht. Thorsaart mit etwas Hof erwünscht. Anzahlung 12—15.000 M. Adressen unter „Schierstein“ wolle man in der Exp. d. Bl. niederk. 9900 Villa (Nerothal), ca. 38 Ruten Garten, große, schöne Zimmer mit Parquetböden, Balkons, prachtvolle Aussicht, für 46.000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10067

## Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung in mein neuerbautes Haus Moritzstraße 21 verkaufe mein Haus Rheinstraße 73 unter günstigen Bedingungen. Näheres bei dem Eigentümer C. Meier.

9984

Villa, ganz nahe dem Gutshause, mit prachtvollem Garten, schönste Aussicht, für 65.000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10068

Schön, rentables Herrschaftshaus mit Garten (Gärtelplatz) in guter Lage billig zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 47, II. 10084

Herrschaftshaus in seiner Lage mit Vor- und Hintergarten (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 7 großen, eleganten Zimmern mit Balkon frei reicht, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 10069

Die Häuser Wellenstraße 39 u. Dohheimerstraße 47 sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 49.

10042

Elegantes Herrschaftshaus, Adelheidstraße, Verhältnisse halber billig zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10019

Haus mit Hofraum und Glaserwerkstatt, Wohnung und Werkstätte frei, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10019

Eine Villa mit 1 Morgen 10 Ruten Garten in nächster Nähe der Trinkhalle preiswürdig zu verkaufen durch

J. Rehbock, Sonnenbergerstraße. 10142

Ein nachweislich rentables Geschäft wird zu kaufen gesucht. Gef. Öfferten beliebt man in der Expedition d. Bl. unter R. W. 10 abzugeben.

10021

Eine gangbare Spezerei-Handlung in bester Lage sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 9981

Ein Colonialwaaren- oder Cigarren-Geschäft, altrenommiert, bei großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Öfferten unter X. Z. beförbert die Exped. d. Bl.

10135

## Für Gärtnner.

Ein schön gelegener, circa 1 Morgen grosser Obst-, Blumen- und Gemüse-Garten vor dem Nerothal nebst Wohnung von 2 kleinen Zimmern sofort zu verpachten. Näh. Taunusstraße 17, 1. Et.

10062

2500 M. auf sehr gute 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 10128

250.000 M. Kapital werden gegen Bestellung absoluter Real Sicherheit zu einem industriellen Unternehmen (Patentschutz) gegen Verzinsung und Gemeinbeteiligung sofort genutzt. Näheres Expedition.

10136

150.000 M. erste Hypothek auf ein Fabrikat an 6% Zinsen auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 10137

30—35.000 Mark sind auf erste Hypothek bei doppelter Sicherheit à 4½ % anzuleihen. Näh. Exped. 9991

**N**ähe an dem Wald im Dambachthal feierte das liebe Engelspaar Gesund die goldene Hochzeit da. Der treue Sohn aus India brachte die Wünsche mündlich dar. Glück und Wohlergehn im Leben ist der Wunsch.

S. M. E. L. 10049

**D**ankel R. Die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. Familie R.

## Verloren, gesunden etc.

Am Sonntag wurde in der evangelischen Kirche am Markt ein **Granat-Armband** verloren. Dem Wiederbringer 2 Ml. Belohnung. Näher in der Exped. d. Bl. 10010

**E**in Korallen-Arbändchen wurde am Sonntag in den Kuranlagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Weilstraße 18, 2 St. 10040

Ein Ohring gefunden. Abzuholen gegen die Eintrittsgebühr Jahnstraße 3 bei Chr. Birnbaum. 10022

Eine silberne Dameuhr gefunden. Näheres bei Deuser, Wellrichstraße 5, Hth. 9995

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Seite.)

### Gesucht:

## Gesucht

von einer älteren Dame in seinem Hause und schöner Lage zwei gut möblierte Zimmer in I. oder II. Etage, Adressen mit monatlicher Preisangabe sub L. M., Louisenstraße 23, I, erbeten. 10080

Auf gleich oder 1. October ein einfach möbliertes Zimmer zu 8—10 Ml. monatlich zu mieten gesucht. R. Adlerstraße 7. 10018

## Gesucht

zwei anständig möblierte Zimmer in der Nähe des Louisenplatzes per 1. October von zwei Herren. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. A. 20 postlagernd erbeten. 10149

Auf 1. October wird eine kleine, gesunde Wohnung auf 2 auch 3 Jahre fest zu mieten gesucht. Pünktliche, monatliche Rinszahlung wird bewiesen. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 10130

Eine alleinstehende Dame sucht bei ruhigen und gebildeten Haussleuten ein großes, unmöbliertes Zimmer, nicht weit vom Turhaus entfernt, auf 1. October zu mieten. Offerten unter D. E. 58 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10144

### Angebote:

## Adolphsberg 4

ist ein kleines Landhaus von 9 Zimmern, 3 Mansarden, Waschküche, gutem Keller nebst einem dazu gehörigen Garten mit edleren Obstsorten, Weinberg u. dergl., am 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Adolphsberg 4. 9329

Faulbrunnenstraße 6 eine Dachwohnung an ruhige Leute per October zu vermieten. 10126

Geisbergstraße 18 ist eine kleine, freundliche Frontspitze an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9983

Helenenstraße 15, zwei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10074

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenestraße 18 eine prachtvolle Hochparterrewohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör vom 1. bis 15. October quartalweise zu vermieten. 8451

Hellmundstraße 1d, Parterre, ein möbliertes, großes Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10091

Hellmundstraße 7 sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näher im Hinterhaus. 9987

Jahnstraße 3, 2 Treppen hoch, gut möbliert. Zimmer zu vermieten. 10000

Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10001

Langgasse 1, Ecke der Langgasse und Marktstraße, ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres in der Langgasse 29 im 1. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer, sowie ein solches ohne Möbel zu vermieten. 10085

Mezzergasse 35 ein kleines Dachlofts zu vermieten. 10014

Nicolasstraße 1 sind schön möblierte Küchen zu vermieten. 9517

Rheinstraße 73 4 Stuben, Küche, 2 Mansardkammern und 2 Kellern, vom 1. October an zu vermieten. Näheres bei dem jetzigen Bewohner daselbst Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr. 9048

Schulgasse 1, 2 St., ein freundl. Zimmer zu verm. 9971

Schwalbacherstraße 14, zwei Treppen hoch, ist eine unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst Keller zu vermieten. Näheres "Hotel Schützenhof", Zimmer Nr. 3. 9967

zweiten Etage. 10032

Spiegelgasse 3, Hochparterre, ist ein großes Zimmer, auch als Lagerraum od. Werkstatt geeignet, auf 1. Oct. zu verm. 10073

Walramstraße 25 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 10084

Wellrichstraße 25 sind zwei große Dachzimmer zusammen zu vermieten. 9992

Ein einfache möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde an anständige Damer zu verm. Wellrichstraße 35, 1 St. h. 9978

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet und bürgerlicher Kost in 1 oder 2 Herren zu vermieten Saalgasse 22. 10011

Ein sch. möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, Hth. 9237

Gegen Ende October in schöner Lage eine Wohnung von drei Zimmern, Cabinet und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Expedition. 9979

Ein großes Zimmer mit 2 Betten nebst Salon oder zwei Zimmern mit je einem Bett, elegant möbliert, zu vermieten Kapellenstraße 4, Parterre. 10082

Zu einer schönen Villa im Nerothal ist eine elegant möblierte Etage billig zu vermieten. Offerten unter L. S. 500 an die Exped. d. Bl. erb. 10028

Großes möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 30, eine Stiege links. 10056

Ein möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanteriekaserne. 10047

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 10072

Eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern (Salon, Küche, Mansarde z. sofort zu vermieten. Gute Lage. Näheres in der Expedition d. Bl. 9981

Ein schönes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten Albrechtstraße 11, Hinterhau', Parterre. 10101

Zwei gut möblierte Zimmer per 1. October zu vermieten daselbe eignet sich für Einjährig-Freiwillige (Kasernen Nähe). Näher. Kirchgasse 2c, 4 Treppen. 10066

Ein großes Schlafzimmer mit 2 Betten nebst kleinen Salons, sehr gut möbliert, sind sofort zu vermieten

Louisenstraße 23, I. 10048

An ein oder zwei junge Mädchen ist ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost (in der Adolphsstraße) auf 1. October zu vermieten. Näher. Moritzstraße 28, Hth. Part. 10080

Ein reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, 1 St. 10112

Junge Mädchen, welche ein Geschäft besuchen, finden bei Logis freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 9984



**Hotel du Nord:**

Rock, Petersburg.  
v. d. Ropp, Baron m. Fr. u. Bd.,  
Curland.

**Rose:**

Barrow, m. Fam., Bath.  
Watson, Fr., England.  
Massey, m. Fr., London.  
Goussen, Fr., Brighton.  
Hannen, Fr., London.  
Richter, Dr., Mühlheim.  
Bürkner, Cöthen.

**Weisses Ross:**

Herrmann, Comm.-R.m.Fm., Posen.  
Stroh, Würzburg.

**Schützenhof:**

Wörfer, Amsterdam.  
Beversen, Kfm., Amsterdam.

**Weisser Schwan:**

Schilbach, Kfm., London.  
v. Oppell, Major m. Fr., Spandau.  
Sachsen, Major, Blankenburg.

**Spiegel:**

Bachmann, Fr., Mainz.

**Tannus-Hotel:**

John, Cons. m. Fm., Rügenwalde.  
Ratyni, Fabrikbes., Nürnberg.  
Strensdorff, Offizier, Riesa.  
Knooff, Rent. m. Fm., Siegburg.  
Weinstein, Kfm. m. Fr., Eisenach.  
Schultze, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Munk, Kfm., Berlin.  
Vockhoff, Rent. m. Fam., Bonn.  
Huwinger, Fr., Coblenz.  
Winkhaus, Kfm., Köln.  
Schultze, m. Fam., Berlin.  
Müller, Fabrikbes., Fulda.  
Jubisch, Kfm. m. Sohn, Leipzig.  
Egerlinger, Pfarrer, Reichenbach.  
Nagel, Rent., Barmen.  
Nagel, Kfm., Gotha.  
Loben, Mozelw.  
Mertens, Rent., Utrecht.  
Hubrecht, m. Fam., New-York.  
Contyn, m. Fam., New-York.  
Bullmann, Kfm. m. Fr., München.

**Sonnenberg:**

Will, Fr. Bürgerstr., Staudernheim.  
Kost, Fr., Staudernheim.

**Stern:**

Rautert, Rent., Constanz.  
Fischer, Prediger, Sorau.  
Ringk, Fbkb. m. Fr., Reichenbach.

**Hotel Victoria:**

Gilißan, Fr. Rt. m. T., St. Paul.  
Richter, Fr. Rent., England.  
Scriesheim, Rt. m. Fr., New-York.  
Schill, Dr., St. Goarshausen.  
Williams, Rent. m. Fr., Amerika.  
Ramdohr, Stabsarzt Dr., Leipzig.  
Hoffmann, Fr. Rent., Romrod.  
v. Tellmann, Fr. Rt., Merseburg.  
Coulbouet, m. Fr., Paris.

**Hotel Vogel:**

Kilian, Kfm., Lorch.  
Rau, Kfm. m. Fr., Düren.  
Klinghöfer, Kfm., Marburg.  
Goußt, m. Fam., Hull.  
Jacobs, Kfm., Köln.

**Hotel Weiss:**

Borig, Erfurt.  
Goette, Weimar.  
Dütze, Halle.  
Ritter, Hannover.  
**In Privathäusern:**  
Villa Anna:  
de Bruyn, 2 Fr. R.t.m.Bd., Arnhem.  
Friedrichstrasse 4:  
Lampe, 2 Fr., Petersburg.  
Tottien, Fr., Petersburg.  
Villa Germania:  
Straßburger, Eisenb.-Direct. Dr.  
m. Fr., Warschau.  
Sommier, Fr. m. Gesellschaft,  
Warschau.  
Leberberg 1:  
Murray, General m. Fr., London.  
Villa Monbijou:  
Mühlens, Baron, Russland.  
Taunusstrasse 49:  
Cohn, Kfm., Brieg.  
Strauss, Kfm., Offenbach.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Er muss auf's Land“. Tanz.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notthirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Slichotstage Morgens 6 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Slichotstage Morgens 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Grechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Wetterologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Noch.	10 Uhr Abend.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757,4	755,7	755,7	756,3
Thermometer (Celsius)	14,6	22,6	16,6	17,9
Dunstspannung (Millimeter)	8,9	8,7	11,2	9,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	43	79	65
Windrichtung u. Windstärke	R.O.	R.O.	R.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge vor □' in par. Ch.	—	—	—	—
14. September.				
Barometer*) (Millimeter)	755,1	755,0	755,4	755,2
Thermometer (Celsius)	14,4	21,0	18,2	16,2
Dunstspannung (Millimeter)	8,5	10,5	10,0	9,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	57	89	72
Windrichtung u. Windstärke	R.O.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge vor □' in par. Ch.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

**Fahrten-Blätter.****Rheinische Eisenbahnen.****Launusbahn.****Abfahrt von Wiesbaden:**

630 7 40 + 8 20 * 9 5 + 10 10 * 10 32 +	7 42 + 8 4 * 9 + 10 * 10 50 + 11 11
11 40 12 45 ** 1 45 *** 2 13 + 2 50 **	12 22 ** 1 5 + 1 30 *** 2 33 ** 2 5 +
8 50 + 4 45 ** 5 9 * 5 40 + 6 34 ***	3 35 ** 4 11 + 4 44 * 5 30 + 6 20
6 55 + 7 41 + 7 58 * 8 40 ** 9 5 +	7 16 + 7 40 + 8 20 *** 8 40 + 9 45 ***
10 20 11 ***	10 6 + 11 55 +

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Mainz.

\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

\* Nur von Wiesbaden. \*\* Nur von Mainz.

\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Mainz. † Verbindung von Soden.

**Rheinhafen.****Ankunft in Wiesbaden:**

5 7 14 8 46 * 10 29 10 56 2 28 3 47 *	7 54 * 9 20 10 55 11 54 * 2 27 5 4
5 17 6 50 9 52 *	7 10 * 7 25 9 7 * 9 20 10 24

\* Nur bis Rüdesheim.

\* Nur von Rüdesheim. \*\* Nur an Sonn-

und Feiertagen von Rüdesheim.

**Hessische Ludwigsbahn.****Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.****Abfahrt von Wiesbaden:**

5 5 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 24 4 32 8 3
	Richtung Niedernhausen-Bimbürg.

**Abfahrt von Niedernhausen:**

5 5 1 8 39 11 58 3 51 7 32	6 37 9 7 11 55 8 47 8 14
	Richtung Frankfurt-Höchst-Bimbürg.

**Abfahrt von Frankfurt-Höchst:**

7 23 10 48 12 18 * 2 25 3 *** 4 48 *	7 23 9 53 12 42 4 33 8 29 ** 9 2
6 18 7 30 * 10 30 **	6 40 * 7 45 10 15 14 2 9 * 4 33 6 31

**Abfahrt von Höchst:**

7 45 11 4 2 57 3 21 *** 6 40 10 50 *	8 50 ** 9 24
	* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

**Richtung Bimbürg-Höchst-Frankfurt.****Abfahrt von Bimbürg:**

5 25 7 55 10 48 2 35 7 8	6 55 * 9 43 1 2 4 35 8 20
	* Nur von Niedernhausen.

**Rhein-Dampfschiffahrt.****Kölner und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Absfahrt von Biebrich: Morgens 7 ¼, 9 ¼ ("Deutscher Kaiser") und "Wilhelm Kaiser und Königin"), 9 ½ ("Humboldt") und "Freie" 10 ¼ und 12 ¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 ¼ Uhr bis Höchst; Abends 7 ½ Uhr bis Eltville; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Mittags 10 ¼ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 ¼, 8 ½ und 11 ½ Uhr Morgens. — Bilette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel. Langgasse 20.	Welt.
	Welt.

**Frankfurter Tafere vom 13. September 1884.**

Gold. Silbergeld 167 flm. 50 Pf.	Amsterdam 168,35—30 fl.
Einfuten . . . . 9 65 -	London 20,38 fl.
20 Frs.-Stücke . . . 16 22 -	Paris 81—80,95—81 fl.
Sovereigns . . . . 20 35 -	Wien 167,60 fl.
Imperiales . . . . 16 77 -	Frankfurter Bank-Discount 4%
Dollars in Gold . . . 4 21 -	Reichsbank-Discount 4%